

Dorf-Zeitung

Die nächsten Dorf-Zeitungen
erscheinen am: 16.12. + 13.1.
Annahmeschluss: 4.12. + 1.1.

mit den Mitteilungsblättern der VGem. Bergtheim, der Gemeinden Hausen und Unterpleichfeld

Das Team aus Pflege und Betreuung wird unterstützt
vom Freundeskreis Seniorenzentrum Bergtheim e.V.

Seniorenzentrum
Bergtheim

KU

Winterliche Köstlichkeiten

Knisterndes Feuer

Mit Liebe gefertigte Weihnachtsgeschenke

Live-Musik

Weihnachtsmarkt

am 8. Dezember von 14 bis 17 Uhr im Seniorenzentrum Bergtheim

Highlights für Kinder

Nikolaus-Besuch

Weihnachtsstimmung im Seniorenzentrum Bergtheim

- Anzeige -

Bergtheim Mit viel Vorfreude blickt das Seniorenzentrum Bergtheim auf seinen diesjährigen kleinen Weihnachtsmarkt, zu dem das Haus alle Bürgerinnen und Bürger herzlich einlädt. Rund um das Haus erwarten die Besucherinnen und Besucher verschiedene Stände, an denen winterliche Köstlichkeiten und liebevoll hergestellte Handarbeiten angeboten werden. Zu den Klassikern gehören Bratwürste im Brötchen, Glühwein und Kinderpunsch. Auch frisch gebackene Waffeln, Kaffee und Zuckerwatte dürfen nicht fehlen.

Wer noch auf der Suche nach kleinen Geschenken oder Besonderem für das eigene Zuhause ist, findet handgefertigte Dekorationsartikel sowie mit viel Liebe zubereitete hausgemachte Marmeladen, Plätzchen und weitere Leckereien. Auch selbstgebastelte Dekoartikel verschiedener Aussteller sorgen für eine große Auswahl an kreativen Geschenkideen.

Der örtliche Kindergarten bietet eine bunte Mischung aus selbst hergestellten Salzteigfiguren, Salzprodukten, Badekugeln und kleinen Adventskränzen an.

Die Tagesstätte beteiligt sich ebenfalls mit einem eigenen Angebot und trägt so zum vielfältigen Gesamtbild des Marktes bei. Ein besonderes Highlight für Kinder sind die Glitzer-Tattoos und bunte Heliumballons, die an einem eigenen Stand erhält-

lich sind. Für große Augen sorgt außerdem der Besuch eines Nikolauses, der kleine Überraschungen verteilt. Für eine besonders gemütliche Atmosphäre sorgt eine große Feuerschale, an der sich Besucher wärmen können. Ein geschmückter Weihnachtsbaum bildet den festlichen Mittelpunkt des Geländes. Darüber hinaus lädt der neue Care Table dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und die ein oder andere Aufgabe digital zu meistern. Musikalisch begleitet wird der Nachmittag von Live-Musik – unter anderem durch stimmungsvolle Klavierstücke, die den Weihnachtsmarkt in eine warme und besinnliche Klangwelt taucht. Das Seniorenzentrum Bergtheim und der Freundeskreis freuen sich darauf, gemeinsam mit ihren Gästen in die festliche Weihnachtszeit zu starten.

23
Dezember 2025



Bergtheim



Hausen b. W.



Kürnach



Unterpleichfeld



Oberpleichfeld



Mühlhausen



ENTSPANNT ZUM TRAUMHAUS

- massiv
- schlüsselfertig
- mit eigenen Handwerkern
- zum Festpreis
- seit 1992



...baut schlau



Dorn Bau AG: Simon Weihöfer • Tel.: 09725/70651-53 • Mobil: 0170/5120609
Im Werten 50 • 97490 Poppenhausen OT Hain • www.dornhausbau.de

Dienststunden

Bitte erfragen Sie vor einem persönlichen Besuch telefonisch die Möglichkeiten ihr Anliegen zu lösen.

BERGTHEIM Tel. (093 67) 9 00 71-0

Montag mit Freitag	8.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
+ Montag und Dienstag		13.00 – 17.00 Uhr
+ Donnerstag		13.00 – 18.30 Uhr
Bürgerbüro: Donnerstag		

ESTENFELD Tel. (093 05) 8 88-0

Montag mit Freitag	8.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
+ Dienstag		14.00 – 16.30 Uhr
+ Donnerstag		

HAUSEN b.W. Tel. (093 67) 90 67-0

Montag	7.30 – 12.00 Uhr	
Dienstag	7.30 – 12.00 Uhr	12.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch	7.30 – 12.00 Uhr	
Donnerstag	7.30 – 12.00 Uhr	12.30 – 18.30 Uhr
Freitag	7.30 – 12.00 Uhr	

KÜRNACH Tel. (093 67) 90 69-0

Montag mit Freitag	8.00 – 12.00 Uhr	
+ Dienstag		14.00 – 18.00 Uhr
+ Donnerstag		14.00 – 16.00 Uhr

OBERPLEICHFELD Tel. (093 67) 90 00 71-22

Bürgermeistersprechstunde: jeweils Montag 17.00 – 18.00 Uhr

UNTERPLEICHFELD Tel. (093 67) 90 80-0

Montag	8.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	7.00 – 12.00 Uhr	
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr	

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Wachtelberg, Kürnach

Di. 9.00 – 18.00 Mi. 7.00 – 12.00 Do. 9.00 – 18.00 Fr. 9.00 – 18.00 Sa. 9.00 – 14.00

Fremdbeilagen werden nicht geduldet!

Uns zur Kenntnis gelangte Beilagen werden dem Auftraggeber (unabhängig von dessen Wissen) zum Beilagenpreis in Rechnung gestellt.

Texte werden kostenlos in Print und Internet veröffentlicht.

Der Verlag behält sich vor, bei Platzmangel Text-Kürzungen ohne vorherige Rücksprache mit dem Verfasser vorzunehmen. Eingeflochtene kommerzielle Passagen werden ausgespart.

Manuskriptannahme: Rosis Offsetdruck, 97262 Erbshausen, Am Kindergarten 4, ☎ (093 67) 991 14, Fax (093 67) 991 07, e-mail: info@dorf-zeitung.de. **Bei Nichterscheinen** aufgrund von höherer Gewalt oder wirtschaftlicher Unrentabilität erlischt jede Verpflichtung von Auftragserfüllung, Leistung und Schadenersatz.

© Nachdruck der von uns kostenlos erstellten Anzeigenvorlagen ist nicht gestattet, sie dürfen nur in der Dorf-Zeitung verwendet werden. Bei Zuwiderhandlung werden entstandene Entwurfs- und Satzkosten nachbelastet. **Es gilt die Preisliste vom 1. Jan. 2025**



Für Fehler aus telefonischen Übermittlungen übernimmt der Verlag keinerlei Haftung.

Vereinstermine

Bergtheim/Dipbach/Opferbaum

- 03.12. Seniorenkaffee mit Adventssingen – St. Gregor – Tagespflege Bergtheim – Anmeldung erwünscht
- 14.12. Weihnachtsfeier – DJK Dipbach – Sportheim
- 16.12. Bingo – St. Gregor – Tagespflege Bergtheim – Anmeldung erwünscht
- 23.12. Weihnachtsfeier mit Musik – St. Gregor – Tagespflege Bergtheim – Anmeldung erwünscht

Erbshausen-Sulzwiesen/Hausen/Rieden

- 04.12. Lichtzeit in der Kirche – Familien-Gottesdienst-Team
- 06.12. Weihnachtsfeier – FFW E/S – Feuerwehrhaus
- 07.12. Adventsfeier Senioren Hausen – OGV Hausen – DJK Sportheim
- 10.12. Senioren Weihnachtsfeier – Senioren – Sportheim E/S
- 11.12. Vereinsringsitzung – Gemeinderatsmitglieder, Vereine, Gruppierungen – Sportheim
- 12.12. DJK Weihnachtsabend – Sportanlage
- 13.12. Weihnachtsfeier – FFW – Feuerwehrhaus
- 16.12. Seniorennachmittag – Hist. Rathaus

Kürnach

- 03.12. Baby Café – Familienstützpunkt – Haus der Vereine/Zwergenstübchen
- 05.12. Adventsfahrt nach Fulda – Kath. Frauenbund
- 09.12. Internetcafé – Senior*innenbeirat – Haus der Vereine
- 12.12. Spielenachmittag – VdK OV Kürnach – Café BieberBau
- 17.12. Baby Café mit Hebammensprechstunde – Familienstützpunkt – Haus der Vereine/Zwergenstübchen
- 20.12. CSU Adventsfenster – CSU Kürnach – Friedrich-Ebert-Straße 29

2026

- 13.01. Internetcafé – Senior*innenbeirat – Haus der Vereine
- 13.01. Tanzstunde – Senior*innenbeirat – MZH

Markt Eisenheim

- 10.12. Seniorenweihnachtsfeier Untereisenheim – Sportheim ASV
- 14.12. Adventskonzert – Kirche Obereisenheim

2026

- 10.01. 4. Steel-Dartturnier – ASV MeeSpicker – Sportheim Untereisenheim

Prosselsheim/Püssensheim/Seligenstadt

- 02.12. + 16.12. + 30.12. Dorfstammtisch – Gemeindehaus Püssensheim
- 06.12. Glühweintreff am Adventskalender – FFW Püssensheim
- 07.12. Weihnachtsfeier – Senioren Püssensheim – Püssensheimer Vereine
- 13.12. Weihnachtsfeier – TSV Prosselsheim
- 14.12. Glühweintreff am Adventsfenster – PG Püssensheim – Feuerwehrhaus Püssensheim
- 14.12. 50 Jahre Seniorenkreis Prosselsheim
- 14.12. Weihnachtsfeier Senioren – Seniorenkreis
- 29.12. Kinobesuch – Frauenstammtisch ProPüSe

2026

- 10.01. Christbaum-Sammelaktion – Jugendfeuerwehr Prosselsheim

Unterpleichfeld/Burggrumbach

- 09.12. Adventsfeier – Senioren Burggrumbach – Pfarrheim

2026

- 13.01. Neujahrssessen – Senioren Burggrumbach – Pfarrheim



„Gut Ding will Weile haben!“



Würzig duftete es beim Backen der Pfeffernüsse in der Küche der Kürnacher Lebensräume

Kürnach Der Verein Kürnacher Geschichte(n) macht es sich schon seit fast 15 Jahren zur Aufgabe, Brauchtum und Tradition zu erhalten und auch weiterzugeben. Außer dem Sammeln von Dingen des alltäglichen Lebens, der Arbeit, den Festen, Sitten und Bräuchen sowie

dem Erhalt des Kürnacher Dialekts und der Tracht sind auch die Bewahrung und Auffrischung von Rezepten von früher ein Herzensanliegen des Vorstandsteams.

Deshalb wurde Anfang November ein Back-Workshop zu den traditionellen, aber fast vergessenen Kürnacher Pfeffernüssen angeboten. Die teilnehmenden Frauen, alle Mitglieder des Vereins, hatten teilweise schon Vorerfahrung bzw. überlieferte Rezepte von der Großmutter dabei und waren deshalb sehr gespannt auf das Backen der Pfeffernüsse, die auch in den fränkischen Dörfern unterschiedlich aussehen und schmecken.

Zum Sprichwort „Gut Ding will Weile haben!“ passt auch das Backen der Pfeffernüsse, deren Herstellung vom Teig machen bis zum fertigen Produkt ruhig schon mal 4 Tage in Anspruch nehmen kann. Die Kursleiterinnen Maria Bauer und Irma Grümpel hatten deshalb schon vieles vorbereitet, um die einzelnen Backschritte etwas abzukürzen, aber trotzdem alles notwendige zu zeigen, was gut schmeckende Pfeffernüsse so ausmachen.

Nach einer kurzen Einführung zur Tradition des Pfeffernuss-Backens wurde einmal Teig hergestellt, der dann über Nacht kühl stehen sollte. Im zweiten Schritt konnten die Teilnehmerinnen dann einen bereits vorgefertigten Teig auswählen und mit den dafür vorgesehenen Förmchen ausschneien, auf die eigenen mitgebrachten Bleche setzen und nach einer Ruhe- und Trocknungszeit von 2–3 Tagen im heimischen Herd gebacken werden. Auch das Backen im Herd war ein Teil des Kurses, den Maria Bauer mit fertig ausgestochenen Pfeffernüssen zeigte. Diese frisch gebackenen Plätzchen wurden verteilt, natürlich gleich probiert und einem kritischen Geschmackstest unterzogen, ob sie denn so schmecken wie früher bei Oma.

Mit einem Vorrat an gebackenen, ausgestochenen und dem Rezept der „Körnner Pfaffernüss“ ging der Workshop zu Ende und dem Wunsch der Teilnehmerinnen, solch einen Kurs auf jeden Fall zu wiederholen, dann aber mit dem „Körnner Zwieback“.

Irma Grümpel



Die Teilnehmerinnen des Backkurses freuten sich mit den Kursleiterinnen Irma Grümpel und Maria Bauer (Bildmitte) über ihre Ergebnisse, den Körnner Pfeffernüssen

Fotos: Matthias Demel

Backworkshop Kürnacher Pfeffernüsse

Kürnach Der Verein Kürnacher Geschichte(n) macht es sich schon seit fast 15 Jahren zur Aufgabe, Brauchtum und Tradition zu erhalten und auch weiterzugeben. Außer dem Sammeln von Dingen des alltäglichen Lebens, der Arbeit, den Festen, Sitten und Bräuchen sowie

dem Erhalt des Kürnacher Dialekts und der Tracht sind auch die Bewahrung und Auffrischung von Rezepten von früher ein Herzensanliegen des Vorstandsteams.

Deshalb wurde Anfang November ein Back-Workshop zu den traditionellen, aber fast vergessenen Kürnacher Pfeffernüssen angeboten. Die teilnehmenden Frauen, alle Mitglieder des Vereins, hatten teilweise schon Vorerfahrung bzw. überlieferte Rezepte von der Großmutter dabei und waren deshalb sehr gespannt auf das Backen der Pfeffernüsse, die auch in den fränkischen Dörfern unterschiedlich aussehen und schmecken.

Zum Sprichwort „Gut Ding will Weile haben!“ passt auch das Backen der Pfeffernüsse, deren Herstellung vom Teig machen bis zum fertigen Produkt ruhig schon mal 4 Tage in Anspruch nehmen kann. Die Kursleiterinnen Maria Bauer und Irma Grümpel hatten deshalb schon vieles vorbereitet, um die einzelnen Backschritte etwas abzukürzen, aber trotzdem alles notwendige zu zeigen, was gut schmeckende Pfeffernüsse so ausmachen.

Nach einer kurzen Einführung zur Tradition des Pfeffernuss-Backens wurde einmal Teig hergestellt, der dann über Nacht kühl stehen sollte. Im zweiten Schritt konnten die Teilnehmerinnen dann einen bereits vorgefertigten Teig auswählen und mit den dafür vorgesehenen Förmchen ausschneien, auf die eigenen mitgebrachten Bleche setzen und nach einer Ruhe- und Trocknungszeit von 2–3 Tagen im heimischen Herd gebacken werden. Auch das Backen im Herd war ein Teil des Kurses, den Maria Bauer mit fertig ausgestochenen Pfeffernüssen zeigte. Diese frisch gebackenen Plätzchen wurden verteilt, natürlich gleich probiert und einem kritischen Geschmackstest unterzogen, ob sie denn so schmecken wie früher bei Oma.

Mit einem Vorrat an gebackenen, ausgestochenen und dem Rezept der „Körnner Pfaffernüss“ ging der Workshop zu Ende und dem Wunsch der Teilnehmerinnen, solch einen Kurs auf jeden Fall zu wiederholen, dann aber mit dem „Körnner Zwieback“.

Irma Grümpel

15 Jahre

Eva's natürliche Leckereien



Unsere Termine im Dezember

18.12. Weihnachtsmenü – 6 Gänge
dazu demeter Naturweine ab 18.30 Uhr

23.12. Frühstücksbuffet und Abholung
Weihnachtsessen 10.00 – 13.00 Uhr

25. + 26.12. Weihnachts-Brunch 10.00 – 13.30 Uhr
Natürlich alles aus 100% biologischen Zutaten.

★☆★ Zauberhafte Bauchgefühle verschenken?
Gerne stellen wir den passenden **Gutschein** für unsere Kochkurse aus. Mehr dazu auf natuerlich-evas.de

Wir wünschen allen eine fröhliche und gemütliche Adventszeit.

Natürlich Eva's • Eva Friedrich Hauptstr. 14 • 97294 Unterpleichfeld
Tel. : 09367-9865262 • Mail: eva_friedrich@freenet.de

Musikverein

Unterpleichfeld e.V.

wir machen musik!



„Vom Himmel hoch, da komm' ich her,
ich bring' euch gute neue Mär,
der guten Mär bring' ich soviel,
davon ich sing'n und sagen will.“

Musik im Advent

**Am Sonntag 07. Dezember 2025
um 15:30 Uhr in der Pfarrkirche**

St. Laurentius Unterpleichfeld

gestaltet vom Musikverein Unterpleichfeld

Orchester **IM TAKT**

Leitung: Michael Albert

Seien Sie herzlich willkommen!

„Eintritt frei wir freuen uns über eine Spende“

Norbert Rumpel

GmbH

Mobiles Heizen

Bau Trocknen

Haus & Hof Reinigen



Verkauf - Vermietung - Service aller Fabrikate

Tel. 0 93 67 98 04 40 | info@norbert-rumpel.de

Sport ist Trumpf oder doch nur Schinderei?

Viel Spaß und Gelächter bei der Premiere des Laientheaters in Erbshausen-Sulzwiesen



Weil das Eheglück bei so viel Sport zu kurz kommt, versucht Gerda (Jaqueline Escher) ihren Mann Jakob (Werner Schraut) mit Reizwäsche zu bezirzen und zum Daheimbleiben zu bewegen.

Proben, von Leidenschaft und Herzblut", begrüßte Melanie Ganz das Publikum und bedankte sich bei allen Theaterfreunden, Sponsoren, Lieferanten und dem großen Helferteam. Die Regie führte Bruno Strobel. Er leitete das Ensemble erneut mit sicherem Gespür für Witz und Timing.

Moderatorin Ganz bat nacheinander auch die sechs Darsteller auf die Bühne, die sich vor Beginn des Stücks in ihren Rollen vorstellten. Unter ihnen war Katharina Escher, die junge Debütantin. Sie spielte gekonnt ihre Rolle als Psychologin Dr. Birnbaum und hält die Wahnvorstellungen der sportbegeisterten Familie Renner für einen „äußerst interessanten Fall“. Der ratsuchenden Ehefrau diagnostizierte sie einen seelischen Schock und empfahl deren Mann und Schwager das Vermeiden von körperlicher Anstrengung, absolute Ruhe, viel Schonung und einen Klinikaufenthalt.

Mit Werner Schraut, Jaqueline Escher, Michaela Schraut, Gottfried Holzinger und Lea Strobel standen erfahrene Laiendarsteller dem Neuling zur Seite. Sie zeigten mit großer Spielfreude und komödiantischem Talent zwei gegensätzliche Typen. Eine Gruppe in Sportkleidung übertreibt es mit Trimm-dich-Fieber, Waldbäufen und dem Fit-mach-mit-Motto. Dazu kommen Fahrradtouren, Yogastunden und Weizenkleie-Menüs oder Knäckebrot mit Salat.

Die andere Gruppe verkörperte die Stubenhocker und die Ansichten, dass „Sport für uns schädlich ist“, der eigene Körper



Gudrun Trimmer (Lea Strobel, links) ist eine unerbittliche Trainerin. Sie hat die Schwestern Gerda und Hilde (Jaqueline Escher und Michaela Schraut) in ihren Frauenclub „Fit mach mit“ alias FcFmm aufgenommen.

Fotos: Irene Konrad

Ruhe braucht und dass es schön ist, bei Bier und Schinkenspeck daheim auf der Couch lieber Sportsendungen im Fernsehen zu verfolgen. Besonders unterhaltsam ist, dass sich die sportlichen Ansichten auf beiden Seiten im Laufe des Stücks komplett drehen. Nur die Sporttrainerin Gudrun Trimmer blieb eisern.

Wer das Lustspiel „Sport ist Trumpf“ mit all seinen Wendungen, Verführungsszenen, Verfolgungswahnszenarien und spaßigen Sprachfehlern nicht verpassen möchte, hat noch an den Wochenenden bis zum 6. Dezember Gelegenheit. Karten gibt es jeden Mittwoch und Samstag von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr, unter Telefon (09367) 9986444 oder an der Abendkasse.

Weitere Infos unter www.djk-erbshausen-sulzwiesen.de/theater.



Bücherei Kürnach

Der föderale Flamingo am Dreiländereck

Kürnach Oder: „Was hat James Last mit Ajona zu tun“ Oder: „Mord auf dem Hochrhöner“. Jeder dieser Sätze und auch „Hundert vergnügte Minuten mit Tim Frühling“ könnte als Überschrift da stehen.

Der bekannte hessische Rundfunk- und Fernsehmoderator Tim Frühling gab, in erfrischender Weise, bei seiner Autorenlesung ein Spektrum seines Könnens zum Besten.



Die Katholische Öffentliche Bücherei Kürnach hatte ihn anlässlich ihres 70jährigen Jubiläums ins Alte Rathaus eingeladen. Etwa 60 Gäste waren der Einladung gefolgt und der Autor war hoch erfreut, war es doch sein erster Besuch, der vom Hessischen aus soweit ins Unterfränkische reichte.

Er nahm uns, im ersten Teil seiner Lesung, mit auf einen Wandertag

aus seinem Buch „Der Kommissar in Wanderschuhen“. Er machte uns, mit komödiantischem Können, bekannt mit allen Personen einer Wandergruppe. Vor allem mit dem Ermittlerpaar Daniel Rohde und Brigitte Schilling aus Bad Hersfeld, denn im Laufe der Wanderung sollte ein Mord geschehen. Die Antwort auf die Frage nach Opfer und Täter ließ er offen. Und so begann in der Pause der Run auf das Buch, denn viele plagte die Neugierde.

Im zweiten Teil lernten wir einige von „111 Orte in der Rhön, die man gesehen haben muss“ kennen. Niemand von den Gästen kannte Gerstengrund, den kleinen 60-Einwohner-Ort, in dem man 1999 mit 100 % eine einzige Partei gewählt hatte. Und niemand kannte den Ort, in dem Franz Brandl wohnte, der Mann, der 1951 als erster Deutscher mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde. Auf höchst interessante Art machte uns Tim Frühling mit kuriosen Ortsnamen, einem Liebesweg und dem föderalen Flamingo am Dreiländereck bekannt. Mit begeisterndem Applaus und einem Weinpräsent wurde er nach hundert vergnügten Minuten von der Büchereileiterin Heidi Heinrich und dem Publikum verabschiedet. Die Aufgabe eines Autors ist es, Bilder entstehen zu lassen. Das kann Tim Frühling!

Er darf gerne wieder zur Buchvorstellung nach Kürnach kommen. Gerne wieder im Herbst. Wir freuen uns darauf.

Text & Foto: Jutta Melzer, Büchereiteam



Lukas Kindergarten

„Martin, Martin, guter Mann...“

Kürnach Am Donnerstag, den 13.11.2025 fand bei uns im Lukaskindergarten in Kürnach der Martinszug statt. Begleitet von St. Martin auf seinem Pferd zogen die Kinder, Eltern und andere Besucher mit den Laternen durch die Straßen rund um den Kindergarten.

An verschiedenen Stationen präsentierten die Vorschulkinder das Martinsspiel und es wurden zusammen Lieder gesungen. Wieder zurück im Kindergarten wurde unser Hof von vielen bunten Laternen beleuchtet und alle ließen sich Glühwein, Kinderpunsch, Wiener im Brötchen und Martinsgänse schmecken.

Wir sagen herzlich „Danke“ an unseren Elternbeirat für die Bewirtung, der Feuerwehr Kürnach für das Absperren der Straßen, an Rebecca unseren „St. Martin auf dem Pferd“ und deren Helfer, sowie allen Familien, die fleißig Gänse gebacken, Standdienste übernommen und beim Auf- und Abbau geholfen haben.

Text und Foto: Julia Meier

Pétanque an der Mainschleife

Martini-Boule-Turnier Untereisenheim

Ein gelungenes Turnier, sowohl sportlich als auch atmosphärisch. Traditionell veranstalten die Eisenheimer Boule-Spieler ihr Martini-Turnier Mitte November und läuten damit auch das Saisonende ein. Das soll aber nicht heißen, dass die Kugeln nun ruhen, denn die fliegen weiter, ob es stürmt oder schneit. Am 15. November traten 15 Personen im Boule-O-Drome an der Dorfmauer in Untereisenheim gegeneinander an. Es wurde „Supermêlée“ gespielt, das besondere an dieser Turniervariante liegt in den oftmals nicht vorhersagbaren Spielerlauf. Die einzelnen Teilnehmer müssen sich in jeder Runde auf neue Gegebenheiten einstellen, dadurch erlangt das Spiel eine ganz besondere Dynamik, gepaart mit einem hohen Spaßfaktor. Das Wetter war den Spielern sehr gewogen und blieb bis zur Dämmerung stabil. Es wurden vier Runden gespielt und das bei hoher Konzentration und Leidenschaft. Schließlich ging der begehrte Pokal an Sina, den zweiten Platz belegte Bobbi und der Dritte ging an Charly.



Geschafft und glücklich. Pétanque ist – Bewegung, Begegnung, Begeisterung
Foto: Knut Noack

Offene Veranstaltungen
in der Tagespflege Bergtheim



Dezember 2025:

- Mittwoch, 03.12., 14:00 Uhr Seniorenkaffee mit Adventssingen: „Ein Lied für Dich“
- Dienstag, 16.12., 14:30 Uhr Bingo - Sport für den Kopf
- Dienstag, 23.12., 14:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Frau Händel und Herrn Neubeck, anschließend Weihnachtsfeier mit Musik
- werktags um 11:30 Uhr offener Mittagstisch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Anmeldung erwünscht!

Tagespflege Bergtheim, Milanstraße 2, Tel. 09367/98879-50

Sportgaststätte Bergtheim



Öffnungszeiten:

Donnerstag, Freitag, Samstag, Montag
von 16:30 bis 23:00 Uhr
Sonntag von 10:30 bis 14:30 Uhr

Zu unserer Speisekarte (SV-Bergtheim.de/Sportgaststaette) gibt es Donnerstag und Freitag: **Burger** Samstag: **Hähnchen** • Montag: **Schnitzeltag**

Donnerstag, 4. 12. bis Montag, 8. 12.

Rinderrouladen, Spätzli, Salat

Sonntag, 7. Dezember

Burgunderbraten, Klöße, Blaukraut

Zwiebelroastbraten, Spätzli, Salat

Zanderfilet, Honig-Senfsoße, Reis, Salat

Do., 11. 12. geschlossene Gesellschaft

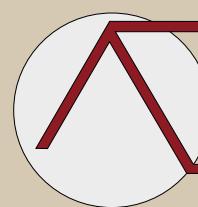
Fr., 12. 12. geschlossene Gesellschaft

So., 14. 12. geschlossene Gesellschaft

Oberpleichfelder Straße 11 · Bergtheim · ☎ 09367/461 9563

<http://www.facebook.com/SportgaststaetteBergtheim>

Druckfehler vorbehalten



**Hajer
Bedachung & Spenglerei**

Ihr Dach in besten Händen

Steildach

Flachdach

Blechdach

Terrassenabdichtung

Balkonabdichtung

Gaubenverkleidung

Schornsteinverkleidung

Dachliegefensster

Prosselsheim/Püssensheim

☎ 0172/6729897

Neue Trainingsanzüge für Jugendspielgemeinschaft

Schotterwerk Schraud unterstützt erneut örtliche Vereine

Essleben-Rieden (nade) Seit rund 30 Jahren unterstützt die Firma Schotterwerk Schraud lokale Vereine. Heuer bekamen die Jugend-Mannschaften U15, U17 und U19 der Spielgemeinschaft (SG) Essleben-Rieden-Opferbaum-Hausen-Erbshausen-Sulzwiesen-Gramsschatz-Mühlhausen-Schraudenbach-Zeuzleben-Stettbach neue Outfits. Es besteht jeweils aus einer Kapuzenjacke, Polo-shirt und Jogginghose.

Die offizielle Übergabe fand im Frühjahr 2025 auf dem Vereinsgelände in Rieden statt. „Wir unterstützen immer wieder gerne, weil es schön ist zu sehen, mit wie viel Leidenschaft die Jugendlichen in unserer SG Fußball spielen. Mit den neuen Trainingsanzügen möchten wir einen Beitrag leisten, diese Begeisterung und den Teamgeist weiter zu fördern“, sagte Geschäftsführer Peter Schraud stolz. „Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg bei ihren sportlichen Leistungen.“

Über die neuen Trainingsanzüge freuten sich auch die

Trainer der verschiedenen U- Mannschaften und die Jugendleiter der Vereine und zeigten sich dankbar. „Solche Spenden sind für uns keine Selbstverständlichkeit. Die neuen Trainingsanzüge stärken das Gemeinschaftsgefühl und motivieren unsere Spielerinnen und Spieler zusätzlich.“



Foto: Natalie Dees

Seit der Übergabe tragen die Mannschaften der SG nun die neuen, trendigen Sport-Outfits.

„Ein bisschen so wie Martin...“

Kürnach Mit den Kindern haben wir besprochen, wie wichtig Teilen und Nächstenliebe vor allem in der heutigen Zeit sind. Die Kinder freuten sich, „ein bisschen so wie Martin“ zu sein und suchten mit Mama und Papa Spielzeug zuhause aus, das sie gerne mit anderen Kindern teilen wollten. Es sind sehr viele Spielzeuge zusammengekommen, die wir an die Tafel Grombühl spendeten. Dort wird vor Weihnachten ein kleiner Flohmarkt veranstaltet und wir hoffen, dass wir mit unseren Spielzeugen viele Tafelkinder glücklich machen können. Ein herzliches „Dankeschön“ an alle Familien unseres Kindergartens, die unsere Aktion unterstützt haben. Herr Winfried Burkard von der Tafel Grombühl hat uns im Kindergarten besucht, um die Spielzeugspende entgegenzunehmen.



Fotos: Katja Höchheimer

V. li.: Christine Ramold, Julia Meier, Elternbeiratsmitglied Vitali Wilms, Jennifer Leavitt von „Rückensturm“ und Kinder des Kigas zahlungen geleistet. Wir sind stolz darauf, „Rückensturm“ mit 380 Euro unterstützen zu können. Frau Jennifer Leavitt von „Rückensturm“ kam zu uns in den Kindergarten, um die Spende entgegenzunehmen.

Die Einnahmen des Elternbeirates von der Bewirtung am Martinszug gehen dieses Jahr an die Aktion „Rückensturm“. Hier werden Familien von krebs- und chronisch kranken Kindern finanziell unterstützt, um ihnen einen Teil ihrer großen Sorgen abzunehmen. Beispielsweise werden Therapien bezuschusst oder individuelle Einmal-

zahlungen geleistet. Wir sind stolz darauf, „Rückensturm“ mit 380 Euro unterstützen zu können. Frau Jennifer Leavitt von „Rückensturm“ kam zu uns in den Kindergarten, um die Spende entgegenzunehmen.

Katholischer Kindergarten „Haus der Kinder St. Elisabeth“

Hasenstall erstrahlt nach Gemeinschaftsaktion

Kürnach Mit einer beeindruckenden Gemeinschaftsaktion haben Eltern, Unterstützer und die Kindergartenleitung vom Haus der Kinder St. Elisabeth kürzlich den eigenen Hasenstall umfassend instandgesetzt. Neben der Demontage des erst vor einem Jahr neu errichteten Stalles stand vor allem eine groß angelegte Pflasteraktion unterhalb des Stalles auf dem Programm, die für mehr Sicherheit, Sauberkeit und Langlebigkeit rund um das Gehege sorgt. Mit großem Einsatz dabei waren Markus Deckelmann, Michael Ländner, Marco Motschmann, Patrick Schmidt, Stefan Scheller und Timo Hoffmann. Unterstützt wurde das Team durch die Kindergartenleiterinnen Sandra Bauer und Alexandra Kirtz, die die Aktion tatkräftig begleiteten und für die nötige Verpflegung sorgten. Dies darf bei solch einer Aktion natürlich nicht fehlen. Für besonderes Schmunzeln sorgte der Einsatz des Stampfers: „Das war wie eine Aktion von Jochen Schweizer“, hieß es lachend unter den Helfern. Bei dem einen oder anderen wurden dabei sogar echte Kindheitsträume wieder



wach - schwere Maschinen bedienen, etwas Handfestes schaffen und gemeinsam etwas bewirken. Die Aktion zeigte, wie gut gelebte Gemeinschaft in Kürnach funktioniert. Mit viel Motivation, Engagement und Freude wurde ein wertvolles Projekt umgesetzt, von dem die Kinder des Kindergartens langfristig profitieren werden.

Text & Foto: Sandra Bauer



Spannung bis zur letzten Sekunde

Probekonzept vom neuen Spielleiter Sascha Linke ging auf Burggrumbach Sehr außergewöhnlich waren die Situationen vor und während der Aufführung des Stückes „Silvaner Träume“ der beiden Autorinnen Brigitte Wiese und Patrick Siebler, die vom Fränkischen Komödienstadl Burggrumbach der Theatergruppe im VfR-Sportverein aufgeführt wurden. Die Komödie war in ihrer Ankündigung auf Flyer und in der Presse sowie in ihren schauspielerischen Aktionen so verschleiert und turbulent, dass die Theaterbesucherinnen und Besucher bis zuletzt geschickt an der Nase herum geführt wurden. War man sich im Anfang ganz sicher, dass der Verkauf der Weingroßhandel „Silvaner Träume“ nur an die raffiniert verkleidete Putzfrau Rosa Mopp (Rosemarie Wagner-Hemm) geht, so änderte sich die Meinung schnell und es konnte nur die neu eingestellte Buchhalterin Heike Lenz (Doro Saal) sein. Doch auch das war falsch, wie die weitere Spielhandlung zeigte. In dieses Gemengegelage hinein kamen noch die amourösen Anbandelungen des Geschäftsführers Dr. Jürgen Schneid (Sascha Link) mit der Verkaufschefin Jeanette Meier (Hannah Studtrucker), der ihr das schöne Leben nach der Übernahme der Weinhandlung versprach. Wovor aber die Chefsekretärin Claudia Kimmel (Katharina Roth) warnte. Dabei kam in einer Szene die schön herausgearbeitete Detailhandlung, er mit offenem Hemd und zerzausten Haaren und sie mit zerknitterter Bluse voll zur Geltung, als überraschend die Ehefrau von Dr. Schneid Elke Schneid (Silke Bracht) die Bühne betrat und ihn zur Rede stellte.

Daneben gab es noch drei Glanzparaden. Marco Apfelbacher alias Rudi Schmalz als Einkaufschef. Der „Schleimer“, der hinter jeder Frau ein mögliches amouröses Abenteuer sah und der sich in wunderschönen Gesten und Dialogen darin schmückte. Reinhard Schraud als Werner Still für Buchhaltung und Ablage war der Leise, Zurückhaltende, adrett gekleidete höfliche Herr, der es aber faustdick hinter den Ohren hatte und Florian Schraut als Roland Sauer als Lagerist, der mit seiner einfachen lauten Sprache auch den Praktikanten Hannes Schmitt (Marvin Studtrucker) von seiner Arbeit und seiner Brotzeit überzeugte. Am Ende verkündigte der farblose Praktikant und Ex-Student Hannes Schmitt (Marvin Studtrucker), Sohn von Rüttgers, dem Besitzer der Weingroßhandlung „Silvaner Weinräume“ bei einer Versammlung aller Beschäftigten, dass er zur Überraschung aller das Erbe antritt.

Die meisten Besucherinnen und Besucher waren von diesem Ende zuerst etwas irritiert, doch dann brach ein freudiger Applaus über mehrere Aufzüge auf die Schauspieler nieder. Spielleiter Sascha Link meinte, dass es schon interessant ist, wenn sich über Wochen aus einem blanken Text zusammen mit den Spielerinnen und Spielern ein hoch emotionales Theaterstück entwickelt und alle Akteure nach der monatelangen Probezeit nun endlich durch die Aufführung vor Publikum mit ihrem Applaus freudig erlöst sind. Am meisten habe er sich über so manchen unerwarteten Szeneapplaus gefreut. Der Souffleur und ehemalige Regisseur Manfred Drazkiewicz meinte, dass das Stück von der Personenbesetzung bis hin zu den Dialogen für den Regisseur Sascha Link eine echte Herausforderung war, die er aber super gelöst hat.

Eine Besucherin und Hochschullehrerin, die selbst an der Hochschule in Regensburg über Jahre mit ihren Studenten einige Theaterstücke auf die Bühne gebracht hat, meinte, dass das Timing in dem Stück und die Spannung bis zum Schluss sehr gut gelungen sind. Sie selbst und ihre Mitbesucherinnen haben bis zum Schluss an ein solches Ende nicht gedacht.

Auch der 1. Vorsitzende des VfR-Sportvereins Günter Kamm war voll des Lobes und er glaubt, dass man sich mit den hochengagierten Akteuren sowie mit dem neuen Spielleiter Sascha Link auf weiter Stücke freuen kann. *Text & Foto: Rainer Weis*



Schlusszene. Von links: Marvin Studtrucker, Lilia Kress, Rosemarie Wagner-Hemm, Hannah Studtrucker, Silke Brach, Dorothea Saal, Sascha Linke, Katharina Roth, Marco Apfelbacher, Reinhard Schraud, Christian Lohmann, Florian Schraut und Manfred Drazkiewicz

Der Schlemmer Marco Party-Service & Catering

Essensabholung von 11.30 bis 14.00 Uhr

„KENNENLERN ANGEBOT“

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember 2025

Rinderrouladen

gefüllt mit Speck & Zwiebeln,
Apfelrotkraut und Klößen

„Zahle, was
es dir wert ist“

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2025

zarte Kalbsbäckchen für 12,50 €

mit Kartoffelpüree und winterliches Schmorgemüse

Sonntag, 4. Januar 2026

frisch gebratenes Schweineschnitzel

aus dem Schweinelachs mit
hausgemachten Kartoffelsalat

„Zahle, was
es dir wert ist“

Dienstag, 6. Januar 2026

knuspriges Schäufele vom Landschwein

mit Dunkelbiersoße, Klößen
und Apfelrotkraut

für 12,50 €

Vorbestellungen bis 18.00 Uhr am Vortag möglich,
nur solange der Vorrat reicht

„Wir wünschen eine schöne Adventszeit“

Der Schlemmer Marco • Party-Service & Catering

Marco Schierling • Tel. 01575 6017960

www.derschlemmermarco.de

info@derschlemmermarco.de

Nikolausstr. 6, 97294 Rupprechtshausen



Frische Eier aus Bodenhaltung,
hausgemachte Frischeinudeln
frische Suppenhühner,
Brathähnchen, junge Hähne,
Flugenten und Gänse ...

... direkt vom

Geflügelhof Arlt

Frischgeflügel bitte vorbestellen.

Für's WEIHNACHTSFEST
frisch geschlachtete Weihnachtsgänse,
Flugenten oder Babyputen
bitte rechtzeitig vorbestellen

Sandhügelweg
97209 Veitshöchheim
(09 31) 9 72 06 • www.gefluegelhof-arlt.de



**Johannes Lukas
Hofmetzgerei GmbH** 
Bachgasse 1, 97294 Unterpleichfeld
09367/988636

Annahme Vorbestellungen für die Weihnachtswochen:
Annahmeschluss für Bestellungen (Wurst- und Fleischwaren)
im Zeitraum vom **11.12.** (Donnerstag) bis **24.12.25** ist
Dienstag, der 09.12.25

Nach Annahmeschluss können keine Bestellungen mehr
angenommen oder geändert werden.

Geänderte Öffnungszeiten:

Montag, 22.12.25	geschlossen
Dienstag, 23.12.25	 8.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch, 24.12.25	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 25.12./Freitag 26.12.	geschlossen (Feiertage)
Samstag, 27.12.25	geschlossen
Montag, 29.12.25	 8.00 – 13.00 Uhr
Dienstag, 30.12.25	8.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch, 31.12.25	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag, 01.01.26	geschlossen (Feiertag)
Freitag, 02.01.26	10.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 03.01.26	8.00 – 13.00 Uhr
Montag, 05.01.26	 8.00 – 13.00 Uhr
Dienstag, 06.01.26	geschlossen (Feiertag)

→ **Vorab:** Bestellungen für die „Silvester-Woche“ (29.12. bis 31.12.25) können nur bis **Samstag, 20.12.25** angenommen werden.

**Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein
glückliches und
gesundes
neues Jahr**



wünschen wir unseren Kunden, Freunden und Bekannten.
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr.

SONDHEIMER
DIE ELEKTRO-KOMPETENZ

97222 Rimpar · Kettelerstraße 21
Tel. (09365) 80 84-0 · Fax 80 84-40
e-mail: info@sondheimer.net
Internet: www.sondheimer.net



Adventsabend

beim Bürgermeister

Donnerstag, 11.12.2025, ab 18 Uhr

beim Bürgermeister im Hof,
Schloßweth 25 in Unterpleichfeld

Alle Bürger – groß und klein –
sind recht herzlich eingeladen, bei guten Gesprächen
unsere Kandidaten kennenzulernen.

Heiße Getränke und leckeres Gebäck
sorgen für weihnachtliche Atmosphäre.

FREIE WÄHLER
Bürgermeister Alois Fischer

Bergtheim singt Weihnachtslieder
mit musikalischer Begleitung
am Sonntag, 21. Dezember 2025 um 16.00 Uhr
im Garten vom Kindergarten „Die kleinen Strolche“
Es gibt Glühwein und Apfelpunsch – bitte Tasse mitbringen
Auf euer Kommen freut sich der St. Elisabethverein Bergtheim

DIVINO FRANKENS FEINE WEINE

WEIHNACHTS *zauber* X-MAS ROCK
IN THÜNGERSHEIM AM 13. DEZEMBER AB 18 UHR

FREIER EINTRITT

Erleben Sie mit uns einen vorweihnachtlichen Musik-Event im Innenhof der DIVINO Vinothek in Thüngersheim. Musikalisch umrahmt von heißen Rhythmen von „Greyhound“ beschließen wir das Jahr bei einer Tasse heißem Glühwein und herhaften Snacks vom Grill.

DIVINO EG

Untere Hauptstraße 1 | D-97291 Thüngersheim | info@divino-wein.de
www.divino-wein.de

MEE B LECH

lädt herzlich ein:

Weihnachtliche Kirchenkonzerte

20.12.2025 – 19:00 Uhr Rieden

04.01.2026 – 16:30 Uhr Steinfeld

06.01.2026 – 16:30 Uhr Obereisenheim

Einlass ab 30 Minuten vor Beginn
Eintritt frei

Freuen Sie sich auf die Vielfalt einer kleinen Blasmusik

Infos: www.meeblech.de folgt uns auf Instagram: @meeblech

Kindertagesstätte „Die Kleinen Strolche“

VR-MainBank unterstützt Projekt „Kraft der Sonne“

- Anzeige -

Bergtheim Auch in diesem Jahr hat der katholische Kindergarten „Die kleinen Strolche“ aus Bergtheim wieder an dem Projekt Öko-Kids teilgenommen, diesmal unter dem Thema „Kraft der Sonne“. Mit verschiedenen Aktionen wurde den Kindern spielerisch und praxisnah vermittelt, was die Sonne alles kann, wie Sonnenenergie funktioniert und welche positiven Auswirkungen sie auf die Umwelt und Lebensqualität haben kann. Der LBV belohnt dieses Engagement auch dieses Jahr mit einer Auszeichnung, die die Kita im November verliehen bekommt. Zum Abschluss des Projekts konnte durch eine großzügige Spende in Höhe von 1.000 € von der Raiffeisenbank Estenfeld-Bergtheim e.V. ein Balkonkraftwerk angeschafft werden.

Die Planung und Auswahl wurde durch einige Eltern freiwillig übernommen, sodass noch in diesem Jahr der erste selbsterzeugte „Strolchenstrom“ fließen kann.

Ein großer Dank allen Beteiligten, die die Umsetzung des Projekts ermöglicht haben.

Text: Sebastian Löhr Elternbeirat



Von links: Petra Eppelein (VR-MainBank eG), Lennart Königer und Alexander Spiegel, die das Balkonkraftwerk aufgebaut haben, Lena Reusch (Elternbeiratsvorsitzende), Michaela Issing (Kita Leitung)

Foto: Verena Kraus, Elternbeirat

Der Gemeinderat in Oberpleichfeld stellte Weichen für die Zukunft

Oberpleichfeld Wie geht es weiter mit der Kita St. Sebastian, wer übernimmt künftig die Verantwortung im Rathaus und welche Vorhaben sollen konkret umgesetzt werden?

Spannende und wichtige Themen für die Zukunft wurden beim Oberpleichfelder Gemeinderat besprochen. Es ging unter anderem um den Bedarfsplan für den Kindergarten sowie um die Frage, ob das Bürgermeisteramt ab Mai nächsten Jahres haupt- oder ehrenamtlich geführt werden soll. Teilweise war es trotz sorgfältiger Wortwahl eine angespannte und ausgiebige Diskussion, vor allem über Bauvorhaben, „die nach jahrelanger Planung immer noch nicht begonnen haben“.

Zunächst stand die Bedarfsplanung auf der Tagesordnung, die die Gemeinde aufgrund des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) regelmäßig durchführen muss. Sie dient als Grundlage für Entscheidungen, ob und in welchem Umfang neue Plätze in Kindertageseinrichtungen geschaffen oder bestehende Einrichtungen erweitert werden. Nur bei nachgewiesenerm Bedarf wird ein Vorhaben von der Regierung geprüft und kann gefördert werden.

Die aktuelle Umfrage in Oberpleichfeld zu Kinderzahlen, Geburtenentwicklung und Prognosen fiel ernüchternd aus. Im Jahr 2024 wurden lediglich sechs Kinder geboren, in den zwei Jahren zuvor acht beziehungsweise vierzehn. Für diese Zahlen reicht die Kita St. Sebastian mit ihren 50 Kindergarten- und zwölf Krippenplätzen offenbar aus, zumal die Planungen für ein neues Wohnaugebiet nicht weiter verfolgt wurden.

In den vergangenen Jahren war die Betreuung der Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder immer wieder Thema im Gemeinderat. 2021 hatten Architekten Pläne erstellt, es war von Anbauten und Aufstockungen die Rede. Zum Jahresbeginn 2025 hat die Gemeinde schließlich von der Katholischen Kirchenstiftung Oberpleichfeld das Grundstück samt Kindergartengebäude erworben.

Ein Neubau war schon länger kein Thema mehr. Nun scheint auch ein Anbau oder eine Aufstockung fraglich. Der Gemein-

derat erkannte den neu erstellten Bedarfsplan jedenfalls an. Auf dieser Grundlage werden Bürgermeisterin Martina Rottmann und die Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim bei den Behörden Fördermöglichkeiten prüfen.

Dass die 1978 gebaute Kita dringend saniert werden muss, ist unbestritten. In der Januarsitzung hatte Heiko Schlimbach als Vorsitzender des Trägervereins St. Sebastian bereits auf alte Fenster, verbrauchte Fußböden sowie Probleme mit Heizung und Warmwasser hingewiesen.

Ausführlich diskutiert wurde die Frage, ob das Bürgermeisteramt künftig hauptamtlich oder weiterhin ehrenamtlich ausgeübt werden soll. Nach der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern muss eine Kommune unter 2500 Einwohnern spätestens 90 Tage vor der Bürgermeisterwahl eine Satzung zur Hauptamtlichkeit erlassen. Aktuell wäre das der 9. Dezember 2025.

Die Oberpleichfelder wollen bei der gesetzlich vorgesehenen Ehrenamtlichkeit bleiben. Es wurde kein Beschluss gefasst. Der Antrag auf Nichtbefassung ging mit 9:3 Stimmen aus. Zuvor waren Zahlen verglichen und Argumente für und gegen die Hauptamtlichkeit in der rund 1140 Einwohner zählenden Gemeinde ausgetauscht worden. Sogar eine namentliche Abstimmung war beantragt worden.

Den Ausschlag gab Bürgermeisterin Rottmann, die gegen eine Änderung votierte. Sie ist überzeugt, dass das Ortsoberhaupt in Oberpleichfeld weiterhin ehrenamtlich tätig sein kann.

In der Sitzung wurden zudem die Jahresrechnungen für 2023 und 2024 festgestellt, beschlossen und entlastet. Franz-Josef Hartlieb wies als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses auf wenige Auffälligkeiten hin, die bestimmte Darlehen, Stromkosten und externe Dienstleister betrafen.

Unter „Verschiedenes“ ging es um das Regionalbudget, Nachbesserungen am Freizeitgelände an der Pleichach, notwendige Kanal- und Hausanschluss-Sanierungen, die vermieteten Fischbrutteiche sowie den Austausch defekter Straßenlampen.



Die kommunale Wärmeplanung

und die neue SBR-Kläranlage in Opferbaum beschäftigen den Bergtheimer Gemeinderat

Bergtheim Die jüngste Gemeinderatssitzung in Bergtheim war mit rund 20 Zuhörenden so gut besucht, dass zusätzliche Stühle aufgestellt werden mussten. Im Zentrum des Interesses stand der Antrag des Elternbeirats auf den Bau eines Gehwegs und verkehrslenkende Maßnahmen zur Kindertagesstätte Spielwiese in Opferbaum.

Bereits im Juli war das Anliegen im Gremium diskutiert und vertagt worden. Die Eltern erläuterten ihre Beweggründe nochmals ausführlich in einem Schreiben an die Gemeinderatsmitglieder: Sie wünschen sich sichere Wege nicht nur zur Spielwiese, sondern auch zum Musikunterricht bei den Opferbaumer Musikanten. Der Proberaum befindet sich weiterhin im Keller der ehemaligen Hauptschule.

Bürgermeister Konrad Schlier und sein Bauamt prüften den Antrag der Eltern eingehend. In der Jahnstraße Richtung Hirschimplatz könnten sie sich einen Gehsteig auf den gemeindlichen Flächen vorstellen. Dafür rechnet das Bauamt mit 20.000 Euro. Die Option, auf der Straße zur Bundesstraße 19 eine optische Markierung anzubringen, wurde als wenig zielführend eingestuft. Sie vermittelte nur vermeintliche Sicherheit. Deshalb schlug Bürgermeister Schlier mit Unterstützung einiger Ratsmitglieder vor, das Augenmerk eher auf die Schmidsgasse zu lenken. Das sei für die Kinder zwar ein kleiner Umweg, aber weniger gefährlich. Die Ratsmitglieder Klaus Endres und Marco Sauer baten um einen Ortstermin mit der Verkehrspolizei. Das begrüßte auch die stellvertretende Bürgermeisterin Angelika Königer.

Die Verkehrspolizei könne als Fachstelle ihre Einschätzung zu Gehsteigen, Markierungen, Pollern, Umwegen, Engstellen oder dem Kreuzungsbereich abgeben. Dem Vorschlag, die Abstimmung bis zum Ortstermin mit der Verkehrspolizei zu verschieben, stimmte das Gremium zu. Damit waren die Zuhörerinnen und Zuhörer sehr zufrieden. Das Ziel der Antragsteller ist es, dass im nächsten Haushalt Mittel für Maßnahmen zur Sicherheit ihrer Kinder eingestellt werden.

Im weiteren Sitzungsverlauf fällte der Gemeinderat zahlreiche Beschlüsse zur 22. Änderung des Flächennutzungsplans und dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Grünordnungsplan im Bereich „Batteriespeicher Bergtheim“. Die zweite Auflage und deren Abwägungen mündeten in zwei einstimmige Satzungsbeschlüsse. Ein Antrag auf Vorbescheid zum Bau von zwei Mehrfamilienhäusern mit jeweils drei Wohneinheiten in der Herbstallee in Bergtheim wurde abgelehnt. Die Häuser würden zwar eine Baulücke schließen und dringend benötigten Wohnraum schaffen, allerdings waren dem Rat die beantragten zehn Befreiungen vom Bebauungsplan zu zahlreich. Das betrifft insbesondere die Stellplatzregelung: Bei sechs Wohneinheiten sind zwölf Stellplätze vorgeschrieben.

Für die bis Ende 2028 zu erstellende Wärmeplanung hat ein Institut aus Hof ein Angebot gemacht. In Zusammenarbeit mit weiteren Gemeinden der ILE Würzburger Norden käme die Planung günstiger und das Verfahren würde einfacher. Die Prozedur im Konvoi bekam Zustimmung, weil die Wärmeplanung „möglichst bald auf den Weg gebracht werden soll“. Gemeinderatsmitglied Carsten Volkrodt schlug das Einbeziehen der Bevölkerung vor. Ihm geht es um deren Sensibilisierung, Motivation und Beteiligung.

Beschlossen wurde, dass die Wahlhelfer der Kommunalwahl 2026 mit 60 Euro pro Tag entschädigt werden. Für das undichte Dach des Kirchturms in Opferbaum hat die Gemeinde einen Reparaturauftrag erteilt. Die Ausschreibungen für die neue Kläranlage in Opferbaum laufen. Die Fertigstellung soll Mitte 2027 sein. Auf die Bevölkerung kommen für die Kläranlage

Zeit für Punsch & Glühwein

Ab sofort gibt's neben Glühwein auch wieder unseren leckeren alkoholfreien Apfel- und Früchtepunsch nach hauseigenem Rezept. Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.



Ihre Familie **Wald**
Früchteverwertung

Lerchenweg 2
97294 Unterpleichfeld
Tel. 09367 8607
www.fruechteverwertung-wald.de

Öffnungszeiten:
Mo/Mi/Fr: 9-12 & 14-18 Uhr
Do: 14-18 Uhr
Sa: 9-14 Uhr Di: geschlossen



www.schiff-obereisenheim.de

Muschel-Abend

Muscheln soviel Sie möchten
immer freitags und samstags

Ganze gefüllte Gans

mit Klößen, Rahm-Wirsing und Apfel-Blaukraut
für 4 Personen: 135,- €

Fränkischer Hasenpfeffer

immer sonntags

Knöchle mit Sauerkraut an Neujahr

ab 14.30 Uhr geöffnet

Öffnungszeiten im Winter:

Do, Fr & Sa ab 17.00 Uhr
Sonntag 11.30 bis 21.00 Uhr durchgehend

Unser Team braucht Verstärkung:

Wir suchen (m/w/d):

- **Service-Mitarbeiter für Abend- & Frühstücksservice**
in Vollzeit oder Teilzeit
ab Februar/März 2026 – ganzjährige Festanstellung

Bei Interesse melden Sie sich
gerne telefonisch oder per Mail.

Gasthof zum Schiff
Telefon 09386/248, info@schiff-obereisenheim.de

**Wir wünschen allen
ein fröhliches und friedliches Weihnachtsfest!**



Parteilos - Pragmatisch - Pospiech

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Estenfeld und Mühlhausen,
ich habe mich entschlossen, bei den nächsten Kommunalwahlen
am 8. März 2026 als
parteiloser Bürgermeisterkandidat
anzutreten.

Deshalb lade ich sehr herzlich zu einer **Vorstellungsversammlung** ein.

Die Termine sind:

Dienstag, 09.12.2025 um 19:00 h im Dorfgemeinschaftshaus in Mühlhausen
Freitag, 12.12.2025 um 19:00 h im Sängerheim in Estenfeld

Ich freue mich sehr auf Ihr Kommen und Ihre Fragen!

Kontakt: Dr. Peter Pospiech - Tel: 0171/ 100 66 16 eMail: kontakt@peter-pospiech.de

Nominierungsveranstaltung

der Wählergruppe PPP Estenfeld/Mühlhausen

Mühlhausen Die Wählergruppe PPP lädt zur Aufstellungsversammlung zur Nominierung eines Bürgermeisterkandidaten für Estenfeld/Mühlhausen ein.

Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, 4. Dez. 2025 um 19 Uhr im Sportheim (Altes Rathaus) Mühlhausen statt.** Alle interessierten sind herzlich eingeladen.

Ihre Wählergruppe PPP

Gemeinderat lehnt Abrissantrag für die denkmalgeschützte Verladestation in Seligenstadt ab

Prosselsheim Die Ratsmitglieder bekräftigten ihren Wunsch nach dringend benötigten Parkplätzen am Park-and-Ride-Bahnhof und stimmten mit Argumenten gegen den Antrag. Der Antrag auf Abriss eines Einzeldenkmals am Seligenstädter Bahnhof beschäftigte den Gemeinderat. Der Punkt war eigentlich eine Formsache, aber brisant. Der Abriss der maroden, um 1900 erbauten Verladestation (ein Nebengebäude des denkmalgeschützten Bahnhofs) wurde von der Gemeinde seit Langem gewünscht, um dringend benötigte Park-and-Ride-Parkplätze zu schaffen. Jetzt soll das Jahrzehntelang kaum genutzte Areal nicht für Pendler, sondern offenbar für militärische Zwecke genutzt werden.

Der Bahnhof in Seligenstadt ist ein viel genutzter Park-and-Ride-Bahnhof auf der Bahnstrecke zwischen Schweinfurt und Würzburg. Die vorhandenen Parkplätze reichen längst nicht mehr aus. Pendler parken daher teilweise auf der Kreisstraße Wü 5 Richtung Euerfeld. Der Landkreis Würzburg unterstützte Bürgermeisterin Birgit Börger stets bei ihren Bemühungen, das Gelände der einstürzenden Güterhalle sowie das kaum genutzte Betriebsgelände der Bahn dahinter für Parkplätze zu verwenden.

Um das denkmalgeschützte, eingeschossige Ziegelgebäude ist es nicht schade. Es ist eingewachsen, Fenster und Dach fallen ein, die einstige Laderampe ist nicht mehr da. Aus Sicherheitsgründen ist der einst typische eingeschossige Eisenbahnzweckbau längst eingezäunt. Sein Charme ist noch spürbar.



Die um 1900 erbaute ehemalige Verladestation am Seligenstädter Bahnhof ist in die offizielle Denkmalliste eingetragen. Der eingeschossige Ziegelbau mit Satteldach verfällt seit Jahren. Nun liegt ein Antrag auf Abriss des Einzeldenkmals vor und die Prosselsheimer Gemeinde wurde um Stellungnahme gebeten. Der Gemeinderat hat Bedenken wegen der Nachnutzung des Geländes.

Die senkrecht hervortretenden Ziegelstreifen zur optischen Gliederung, die sogenannten Lisenen, zeugen von einer sicherlich handwerklich sauberen Arbeit.

Das Haus lässt noch erahnen, wie hier einst Frachtgüter wie Feldfrüchte, Bier, Wein und ab 1935 zur Versorgung eines Flugplatzes der Luftwaffe wohl auch Munition, Treibstoff und militärisches Gerät verladen wurden. Der nun vorliegende „Antrag auf Abriss des Einzeldenkmals“ wird laut Bürgermeisterin Börger von der Deutschen Bahn damit begründet, dass „die Bundeswehr an dieser Stelle einen Verladebahnhof für Verteidigungsfälle errichten möchte“.

Der Gemeinderat lehnte den Abriss als Zeichen gegen die Pläne des Bundes einstimmig ab. Die Ratsmitglieder begründeten das mit der Sorge um den ländlichen Charakter des Ensembles, dem befürchteten Wegfall der Erweiterungsmöglichkeit für Parkplätze, künftigen Lärmelästigungen für die Seligenstädter oder hohen Einzäunungen aufgrund der Bundeswehraktivitäten. Die Gemeinde möchte über die Pläne besser informiert und mit einbezogen werden. Sie befürchtet auch negative Auswirkungen auf die Reaktivierung der Mainschleifenbahn.

Weitere Punkte der Gemeinderatssitzung in Prosselsheim waren Beschlüsse zu mehreren Satzungen. Es handelt sich jeweils um textliche Änderungen im Sinne der Mustersatzungen, „damit unsere Rechtssicherheit erhalten bleibt“, erläuterte Bürgermeisterin Börger. Die Ratsmitglieder stimmten den Satzungsänderungen zu, möchten jedoch im Nachhinein die von der Verwaltung überarbeiteten Stellen kenntlich gemacht bekommen.

Weil erneut ein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans für das Wohnaugebiet Sonnenweg einging, wird auf Wunsch mehrerer Ratsmitglieder der Bebauungsplan überprüft. Da das Gelände bei den oberen Bauplätzen zu zwei Seiten hin abfällt, sind die vorgeschriebenen Höchstmaße für Auffüllungen und Abgrabungen möglicherweise zu gering bemessen. Johannes Keller von der Bauabteilung der Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld soll in einer der nächsten Sitzungen den Sachstand erläutern.

Zusätzlich wurden die kommunale Wärmeplanung, der Beteiligungsbericht für das Jahr 2024 an der Mainschleifen-Infrastruktur-GmbH, mögliche Anträge zum Regionalbudget sowie Termine wegen des Europäischen Kulturwegs und der Teilnehmergemeinschaft Dorferneuerung besprochen. Bernhard Friedrich wies auf seine Kulturpflegearbeiten für den Landschaftspflegerverband hin. Demnächst würden bestimmte Hecken abschnittsweise auf Stock gesetzt.



Bei der Infoveranstaltung „Nahwärme für Bergtheim“ im Bürgerforum mit den Referenten (von links) Sebastian Sauer, Thomas Blank, Daniel Stumpf und Christoph Schäfer. Foto: Irene Konrad

Großes Interesse für die

– Anzeige –

Nahwärme-Zukunft in Bergtheim

Bergtheim Nahwärme von Bergtheim für Bergtheim – das voll besetzte Bürgerforum am 8. November 2025 hat eindrucksvoll gezeigt: Die zukunftsorientierte Wärmeversorgung ist für viele Bergtheimer Bürger ein brennendes Thema. Auch Bürgermeister Konrad Schlier und zahlreiche Gemeinderäte unterstrichen durch ihre Anwesenheit die große Bedeutung des Projekts für unsere Gemeinde.

Die Referenten – ein unabhängiger Energieberater und ein Ingenieur/Heizungsbauer – informierten die Anwesenden detailliert über alle wichtigen Punkte. Die Bürger erhielten eine solide Grundlage, um individuell einschätzen zu können, ob die Umstellung auf Nahwärme möglich und für sie persönlich sinnvoll wäre.

Ein intensiver Austausch rundete die Veranstaltung ab. Die rege Beteiligung des Publikums ermöglichte es, sämtliche Detailfragen umfassend zu beantworten.

Die Geschäftsführer der Bioenergie Holzäckerhof GmbH, Thomas Blank und Sebastian Sauer, betonten abschließend den entscheidenden Gemeinschaftsgedanken: Jeder zusätzliche Anschluss senkt die Gesamtkosten für die Anschlussgemeinschaft und macht die Wärmeversorgung für alle Teilnehmer günstiger und das Netz effizienter.

Die positive Resonanz zeigte sich direkt nach der Veranstaltung: Bereits viele Interessensbekundungen, die zur detaillierten Netzplanung notwendig sind, wurden aufgenommen. Die gesamte Veranstaltung wurde aufgezeichnet.

Wer sich nachträglich umfassend informieren möchte, findet die Präsentationen und die Aufzeichnung unter: nahwaerme-bergtheim.de.



Jetzt noch **bis 31.12.2025**

unverbindlich

Anschluss sichern.

Kontakt und Anmeldung unter:

nahwaerme-bergtheim.de

oder telefonisch: 09367 98 99 366

Gemeinsam anschließen. Gemeinsam profitieren.

Kompostwerk Oberpleichfeld

Im Dezember '25 schließt das Werk abends eine Stunde eher.

Die Öffnungszeiten im Dezember sind:

Montag 9.00 – 17.00 Uhr,

Donnerstag von 10.00 – 17.00 Uhr,

Freitag von 9.00 – 17.00 Uhr und

Samstag von 9:00 – 14:00 Uhr.

Am 27. Dezember '25 + 5. Januar '26

sowie an

allen Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen
ist das Kompostwerk Oberpleichfeld

geschlossen!

Weitere Informationen zu unseren Öffnungszeiten unter www.wuerzburger-kompost.de



Kompostwerk Oberpleichfeld

Am Rothberg 1

(ehemals Am Rothweg o.Nr.),

97241 Oberpleichfeld, Tel. 09367 3340

DACHKONZEPT
THOMAS GERHARD GmbH



Geschäftsführer: Thomas & Kevin Gerhard · Schweinfurter Str. 11 · 97332 Volkach / Gaibach · E-Mail: info@dachkonzept.net
Telefon Büro: 0 93 81 - 25 84 · Mobil Thomas: 0171 - 694 96 23 · Mobil Kevin: 0174 - 968 23 12

Sie haben Fragen rund um Ihr Dach?

Wir beraten Sie persönlich, nach Ihren individuellen Wünschen.

Dann kommen Sie zu uns!

- ▲ Neueindeckungen u. Umdeckungen
- ▲ Schieferarbeiten
- ▲ Spenglerrbeiten
(Dachrinnen, Kamin- und Gaubenverkleidung, Zink, Kupfer, Aluminium, Prefa)
- ▲ Asbestsanierung / -entsorgung
- ▲ Dachstuhlsanierung

- ▲ Flachdach-, Garagen- und Balkonsanierung
- ▲ Einbau von Wohnraum-dachfenster (Roto und Velux)
- ▲ Dachbegrünung
- ▲ Gerüstbau
- ▲ Wartungsvertrag
(regelmäßige Kontrolle Ihres Daches)

SÖDER - Bestattungen

Ihre Hilfe im Trauerfall

97450 Arnstein
Bahnhofstraße 18

Auf Wunsch übernehmen wir für Sie
alle anfallenden Tätigkeiten



Immer für Sie erreichbar Tel. 09363/357 oder 0171/6526661

Seit Jahren für Sie in Hausen, Rieden, Erbshausen-Sulzwiesen, Opferbaum, Ober- und Unterpleichfeld tätig

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kostenfreie Vermittlung zu den Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo, Di, Do 18:00 – 08:00 Uhr des Folgetags
Mi + Fr 13:00 – 08:00 Uhr (Donnerstag bzw. Montag)
Feiertage vom Vorabend ab
18:00 – 08:00 Uhr des nächsten Werktags
über ☎ 116 117

Im Notfall oder lebensbedrohliche Situationen **112** anrufen.

Telefonseelsorge (in der Not auch nachts)	☎ (0800) 1110111
Miteinander sprechen kann helfen	☎ (0800) 1110222
Frauenhaus WÜ. (auch nachts + Wochenende)	☎ (0931) 619810
SKF Frauenhaus (auch nachts + Wochenende)	☎ (0931) 4500777
HIV/Aids-Beratung Unterfranken	☎ (0931) 386-58200
Der Paritätische Pflegedienst	☎ (09365) 881-007
Caritas Sozialstation Fährbrück	☎ (09367) 988790
Nolte Ambulante (Intensiv-) pflege	☎ (09367) 984399



Wohlfühlen Zuhause

... wir sind für Sie da!

Kontakt:

☎ 09365 | 881-007

www.paritaetischer-pflegedienst.de



Pflegedienst



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In Liebe

Therese
Göbel

+ 07.12.1928
* 16.10.2025

Bergtheim, im Oktober 2022

Nachruf Albrecht Leibold

Über Jahre die Seele der Pläfelder Läushammel ist tot

Unterpleichfeld 1992 kam Albrecht (Abbe) Leibold von Thüngersheim zum TSV-Sportverein Unterpleichfeld. Hier begann seine Karriere als Fußballer. Zuerst in der 2. Mannschaft als Torwart und zum Abschluss war er noch Betreuer der 2. Mannschaft. Doch dann 1993 fand er seine Vorliebe für das Männerballtett und tanzte als Römer zum Thema Asterix und Obelix. Ab 1995 wechselte er zu den Schloss-Weth-Lerchen und die Auftritte mit den Dorftratschen waren berühmt durch sanften Spott, viel Ironie und grandioser Ehrlichkeit, die aber nie verletzend war. Als die Diskussion um den Mohr im Gemeindewappen begann,

wurde er durch sein Wissen um die Figur sehr deutlich und hatte nur ein müdes Lächeln für die Unwissenden übrig. Bei seinem Auftritt als Mohr während der Faschingsveranstaltung 2020 gab er in einem langen humorvollen witzigen Sketch jedoch historisch korrekt zur Freude der Besucher seine Ansicht zum Besten. (Denn historisch betrachtet stellt der Mohr im Wappen der Gemeinde den Hl. Mauritius aus Nordafrika dar, der im Mittelalter hoch verehrt wurde und damit hat das Ganze nichts mit Rassismus zutun).

Seine Glanzzeit begann aber mit dem Sitz im Elferrat, deren Kappe er von Kurt Kamm (Cherry) bekam. Doch sein absolutes Traumziel, Sitzungspräsident der Pläfelder Läushammel zu sein, erfüllte sich 2012. Diese Präsidentschaft, die er bis 2018 inne hatte, war geprägt von großen Auftritten, herrlichen Schautänzen, lustigen Sketchen und viel Humor, die er mit vollem Herzblut arrangierte und begleitete.

Erich Göbel, ein „Mitnarr“ aus jener Zeit, erinnert sich an die unvergessenen Gesangseinlagen bei den Busreisen der Pläfelder Läushammel, die er mit seiner lauten Zeiselstimme begleitete. Burkard (Buggi) Kamm, ein langer Wegbegleiter von „Abbe“, war von seinen mannigfachen Ideen begeistert.

Foto: Rainer Weiß



Sitzungspräsident der Pläfelder Läushammel Albrecht Leibold im vollen Faschings-Outfit. Darauf fühlte er sich wohl, mit Narrenkappe, gelber Fliege und Weste mit Orden.



Herzlichen Dank

allen, die uns beim Abschied von meinem Ehemann und unserem Papa so viel Mitgefühl, Unterstützung und Wärme geschenkt haben. Jede liebevolle Geste, jedes Wort und jedes Zeichen der Anteilnahme hat uns in dieser schweren Zeit Kraft gegeben.

Es tut gut zu wissen, dass Albrecht bei so vielen Menschen einen besonderen Platz hatte.

Ein großer Dank gilt dem Paritätischen Pflegedienst, dem Team der Hausärzte an der Windmühle, der Praxis Physio-Konzept, dem Palliativteam des Juliusspitals und Herrn Pfarrer Rügamer. Ihre Begleitung und Fürsorge haben uns sehr geholfen.

Ebenso danken wir den Pläfelder Läushammeln, dem TSV Unterpleichfeld, dem Bandscheibengeschwader, der Firma UHL sowie allen Freunden, Bekannten und Verwandten. Eure Verbundenheit hat uns sehr berührt.

Sabine, Anna-Lena und Luisa Leibold

Unterpleichfeld, im November 2025

▷ Nicht nur als „Antreiber“ für bestimmte Projekte, sondern auch als Ideengeber bei der Gestaltung des jährlichen Faschingsordens war er zusammen mit seiner Familie und dem Schnitzer Horst Göbel aktiv an vorderster Stelle. Bei der Herstellung des Ordens mit seinen vielen Handarbeiten, angefangen beim Gießen und Bemalen war ihm keine Arbeit zu schmutzig oder gar zu viel. Und immer hatte er das Ganze im Blick, wenn es darum ging, den Pläfelder Läushammel zu präsentieren.

Albrecht Leibold hat am 1. Juni 1989 Sabine Göbel geheiratet. Zusammen haben sie zwei Kinder, Anna-Lena und Luisa. Die gesamte Familie Leibold ist vom Fasching infiziert und fast jedes Familienmitglied ist in irgend einer Form bei der Narretei dabei. Dass Albrecht Leibold am 11.11.2025 zu Beginn der Faschingszeit verstorben ist, spricht für sich.

Die Faschingsgesellschaft „Pläfelder Läushammel“ gaben ihm bei der Beerdigung am Donnerstag, den 20.11.2025 mit Narrenkappe und bunten Luftballons, die sie während der Grabsrede ihres Sitzungspräsidenten Benjamin Göbel aufsteigen ließen, das letzte Geleit.

Nach Aussage von Pfarrer Helmut Rügamer war Albrecht Leibold sehr religiös. Er war mehrere Jahre im Pfarrgemeinderat und führte viele Male als Kreuzbergwallfahrer durch seine kräftige Stimme die Gebete und Gesänge die Wallfahrten an.

Albrecht Leibold hat seit 1980 bis zu seiner schweren Krankheit 2020, also 40 Jahre bei der Firma Uhl gearbeitet.



Wir nehmen Abschied von

Georg Zöller

* 18.11.1954 † 05.11.2025

Für immer in unserem Herzen:

Deine Frau Rosi
Dein Sohn Michael mit Jana
Deine Enkel Finn, Louis und Felix



Oberpleichfeld

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 05.12.2025 um 11 Uhr auf dem Friedhof Oberpleichfeld statt – gerne nicht in Trauermode.

Wir danken für die Anteilnahme und bitten von Beileidsbekundungen am Grab Abstand zu nehmen.

Nach der Beisetzung gehen wir in aller Stille auseinander.

Wir arbeiten in:

Bergtheim - Opferbaum
- Dipbach

Oberpleichfeld

Markt Eisingen

Kürnach - Estenfeld

Unterpleichfeld - Burggrumbach

- Rupprechtshs.

- Hilpertshausen

Prosselsheim / Püssensheim

Schwanfeld

Hausen - Sulzwiesen/Erbshausen

- Rieden

Den letzten Weg mit uns gestalten....

Hornung
Bestattungen



Peter & Claudia Hornung

Carina Nöth

Patrick Möller

24 Std • Tel.: 0 93 81 12 45 www.hornung-bestattungen.de



Gumpert Bestattungen

97440 Werneck-Schnakenwerth
St.-Andreas-Straße 25
Telefon (09722) 42 68
Mobil 0175/2393865 • Fax (09722) 941331
e-Mail: h_gumpert@web.de



APFELBACHER & FEHR

Bestattungen | Bestattungsvorsorge | Nachlassregelung



Beratungsräume | Ausstellung
Individualbetreuung
Hausbesuche auf Wunsch
Kirchenstraße 32 · 97222 Rimpar
Tel. 09365/8974300



BAD KISSINGEN | HAMMELBURG | BAD BRÜCKENAU | RIMPAR
www.apfelmacherundfehr.de | E-Mail: info@apfelmacherundfehr.de

Unsere Mustermanne für Traueranzeigen finden Sie
unter www.dorf-zeitung.de/anzeigen/trauerportal.html



St. Gregor

...unter Menschen

Ob Sie selbst Hilfe benötigen oder jemanden pflegen und sich dabei Unterstützung wünschen. Wir entlasten Sie gerne.

Unser Leistungsangebot für Sie:

- * Ambulante Pflege
- * Tagespflege
- * Hauswirtschaftliche Hilfe

Noch Fragen? Wir beraten Sie gerne kostenfrei,
auch zu Pflegekosten und Pflegeeinstufung.
Ambulanter Dienst: Tel. 09367 98879-0



Caritas Sozialstation St. Gregor Fährbrück e.V.
Milanstraße 2 · 97241 Bergtheim
info@sankt-gregor.de · www.sankt-gregor.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Obereisenheim

Gottesdiensttermine bis 1.1.2026

Sonntag, 7.12. 2. Advent

10.00 Uhr: Gottesdienst; Matthäuskirche Bergtheim
10.00 Uhr: Kindergottesdienst; Kirche Obereisenheim
18.30 Uhr: Friedensgebet; Matthäuskirche Bergtheim

Samstag, 13.12.

06.00 Uhr: Rorate-Andacht; Matthäuskirche Bergtheim

Sonntag, 14.12. 3. Advent

10.00 Uhr: Gottesdienst; Kirche Obereisenheim
10.00 Uhr: Wirbelwindgottesdienst;
Matthäuskirche Bergtheim

Sonntag, 21.12. 4. Advent

10.00 Uhr: Gottesdienst; Matthäuskirche Bergtheim

„Besser hören, besser leben“

– Anzeige –

Tagespflege in Bergtheim möchte Lebensqualität von hörbeeinträchtigten Seniorinnen und Senioren verbessern

Bergtheim Pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren sind in besonderem Maße darauf angewiesen, dass eine vorhandene Hörbeeinträchtigung erkannt und im Pflegealltag berücksichtigt wird. Um Betroffene bestmöglich zu unterstützen, Lebensqualität zu erhalten und Teilhabe zu ermöglichen, nahm die Tagespflege St. Gregor in Bergtheim im Oktober 2025 am Präventionsprogramm „Hören und Kommunikation in Pflegeeinrichtungen“ teil.

Wie bemerkt man eine Hörbeeinträchtigung und welche Auswirkungen hat sie? Wie steht es um die Handhabung von Hörgeräten? Welche alternative Kommunikationsstrategien gibt es? Für die Mitarbeitenden der Tagespflege wurden vom Präventionsteam des Blindeninstituts Würzburg vor Ort in Bergtheim Schulungen und Selbsterfahrungsübungen zu diesen Themen angeboten. Seniorinnen und Senioren hatten die Möglichkeit, an Hörscreenings und an einem Gruppenangebot teilzunehmen. Bei der Begehung zur hörgerichteten Barrierefreiheit wurden Maßnahmen empfohlen, um Störgeräusche zu minimieren und die Raumakustik der Einrichtung zu verbessern.

Kostenfreies Präventionsprogramm für ganz Bayern

Am Präventionsprogramm beteiligen sich die Pflegekasse bei der AOK Bayern, die Betriebskrankenkassen in Bayern, die IKK classic, die Knappschaft und die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau – SVLFG als Landwirtschaftliche Pflegekasse im Rahmen der Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen nach § 5 SGB XI. Die Teilnahme für stationäre Pflegeeinrichtungen in Bayern ist kostenfrei.

Text: Thilo Hohmeister, Blindeninstitut Würzburg



Foto: Paula Simon, Tagespflege Bergtheim



Spendenübergabe an Bahnhofsmission

Kürnach Der Kath. Frauenbund Kürnach hat auch in diesem Jahr zu Maria Himmelfahrt Kräutersträuße gebunden und nach dem Gottesdienst am 15. August gegen eine Spende angeboten. Der Erlös betrug 500 € und wurde vom Frauenbund auf 800 € aufgestockt. Die Spende ging hälftig an die Kath. Kirche in Kürnach und an die Bahnhofsmission Würzburg. Kürzlich erfolgte die Übergabe an die Bahnhofsmission durch Frau Gertrud Thoma und Frau Renate Hartmann vom Kath. Frauenbund Kürnach. Sie übergaben 400 € an Michael Lindner-Jung, Geschäftsführer der Bahnhofsmission Würzburg. In der Bahnhofsmission wird jede Spende gerne angenommen, denn viele Menschen suchen täglich Unterstützung. Manche benötigen nur ein warmes Getränk, andere Nahrung für Leib und Seele, oder für ein Gespräch in der Krise. Auch eine Unterkunft für die Nacht wird oftmals gerne in Anspruch genommen.

In der Unterkunft der ökumenischen Christophorus-Gesellschaft am Hauptbahnhof sind alle Menschen willkommen, egal in welcher Notlage sie sich befinden.

Für viele Hilfesuchende ist die Bahnhofsmission, welche Tag und Nacht geöffnet hat, die nächste Anlaufstelle, für manche der letzte Rettungsanker.

Herr Lindner-Jung hat sich herzlich für die Spende bedankt und freut sich, dass Frau Thoma ihn eingeladen hat im nächsten Jahr bei einer Veranstaltung des Kath. Frauenbundes die Arbeit der Bahnhofsmission näher vorzustellen.

Cäcilie Walter



Von links: Michael Lindner-Jung, Renate Hartmann, Johanna Anken, Gertrud Thoma, Emily Kapitza Foto: Lars Kempin

Neuer Bürgerservice im Landkreis Würzburg:

Kostenlose Energieberatung

Würzburg In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Bayern bietet der Landkreis Würzburg ab Januar 2026 eine regelmäßige und kostenlose Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger an.

Allianz Waldsassengau: Dorfzentrum Eisingen
Mittwoch, 21. Januar 2026 Mittwoch, 4. Februar 2026
Allianz Würzburger Norden: Kulturzentrum Unterpleichfeld
Dienstag, 20. Januar 2026 Dienstag, 17. Februar 2026
Allianz Maindreieck: Spitalanlage Ochsenfurt
Montag, 12. Januar 2026 Montag, 9. Februar 2026
Allianz Main-Wein-Garten: Bürgerhof Erlabrunn
Dienstag, 13. Januar 2026 Dienstag, 3. Februar 2026
Allianz Fränk. Süden: Familienzentrum Zacherle, Giebelstadt
Dienstag, 13. Januar 2026 Dienstag, 3. Februar 2026
Weitere Termine im Laufe des Jahres 2026 sind geplant.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich: Tel. 0931 8003-5109, www.verbraucherzentrale.bayern/ kontakt-by oder die kostenfreie Hotline 0800 809802400.

**Vorbelegungsrecht
bei Eigenbedarf in
allen Einrichtungen,
auch für Angehörige.**



**SENIORENZENTRUM
UETTINGEN! INVESTIEREN
UND VORSORGEN.**

Sofort-Mieteinnahmen ohne Zwischenfinanzierung!
Sichere Miete ohne Risiko durch 25-jährigen
Mietvertrag

**Senioreneinrichtungen
des Landkreises Würzburg**

KU

Kaufpreis: 174.000,- EUR

Provisionsfrei für Käufer!



Informieren Sie sich jetzt!
Alexander Hupp
0931 322 41 14
alexander.hupp@lbs-sued.de

gefördert durch:  Feststellen:  Mandatsträger erhält für Vermietung der Sparkassen Immobilien Vermittlungs-GmbH



**UZ
MAINFRANKEN**

**Nachhaltige Energie für
die Zukunft!**

www.uez.de

Aufstellungsversammlung

der CSU Bergtheim-Dipbach-Opferbaum

Bergtheim-Dipbach-Opferbaum Der CSU-Ortsverband hat seine Liste für die Gemeinderatswahl 2026 aufgestellt. An der Spitze steht Bürgermeisterkandidatin Angelika Königer, die auf ein engagiertes Team aus allen drei Ortsteilen setzt.

Im September 2025 hat der CSU-Ortsverband Bergtheim-Dipbach-Opferbaum Angelika Königer, die aktuelle stellvertretende Bürgermeisterin, als Bürgermeisterkandidatin für die Kommunalwahl im März 2026 nominiert. Nun lud er seine 46 Mitglieder und interessierte Gäste zur Aufstellung der 16 Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat ein. Die Versammlung im Sportheim war gut besucht und wurde souverän von Robert Wild aus dem Nachbarort Unterpleichfeld geleitet.

„Heute geht es darum, wer auf der Liste zum Gemeinderat steht“, informierte er und schlug „eine Sammelabstimmung im Block“ vor. Bei mehreren Treffen hätten die Kandidaten gemeinsam die Reihenfolge der Plätze besprochen. Wahlleiter Wild lobte die „starke Liste“ mit bekannten und neuen Gesichtern und wies insbesondere auf die jungen Kandidaten hin. Jede Kommunalwahl biete ihnen die Chance, sich in die politische Arbeit vor Ort und später vielleicht auch überregional einzuarbeiten.

Altlandrat Eberhard Nuß und Florian Kraus standen Wahlleiter Wild als Wahlhelfer bei den Regularien zur Seite. Der Reihe nach stellten sich die Kandidatinnen und Kandidaten persönlich vor und verwiesen auf ihre Berufe, Ehrenämter und Themenfelder. Die Frauen und Männer kommen aus allen Ortsteilen, sie kennen sich vor allem als engagierte Sportler und sprachen von ihrem „Herzblut“, beispielsweise für Musik, Umwelt, Fahrradwege oder Bildung.

Die anwesenden 20 wahlberechtigten Mitglieder stimmten der vorgeschlagenen Liste aus CSU-Mitgliedern und Nichtmitgliedern zu. Bürgermeisterkandidatin und Listenführerin Königer wies auf Veranstaltungen wie den Neujahrskaffee am 15. Januar, einen Infoabend zum Thema „Erben und Vererben“ am 22. Januar und die Vorstellungstermine der Kandidaten am 19., 20. und 21. Januar in den drei Ortsteilen Opferbaum, Dipbach und Bergtheim hin.

Sie freue sich über das Interesse an der Aufstellungsversammlung und weiterhin über die Treffen mit den Bürgerinnen und Bürgern und habe ein offenes Ohr für Anregungen und Ideen. Für die kommenden Wochen wünscht sie sich „einen fairen Wahlkampf“ für die Gemeinde. Zudem bat sie für sich und für Bürgermeister Schlier um Stimmen aus dem Ort bei der Kreistagswahl.

Die Gemeinderatskandidaten des CSU-Ortsverbands in der Gemeinde Bergtheim sind: 1. Angelika Königer, 2. Sitta Kaufmann, 3. Laura Sikora, 4. Sebastian Sauer, 5. Edgar Bauer, 6. Christian Schraut, 7. Lukas Hertlein, 8. Harald Hochum, 9. Andreas Dinh, 10. Elisabeth Stahl, 11. Max Schlier, 12. Anja Rock, 13. Matthias Keller, 14. Stefan Schubert, 15. Florian Bieber und 16. Christoph Göbel. Ersatzkandidat ist Andreas Keller.



Die Kandidatinnen und Kandidaten des CSU-OV Bergtheim-Dipbach-Opferbaum (v. li.): Wahlleiter Robert Wild, Florian Bieber, Andreas Dinh, Max Schlier, Elisabeth Stahl, Sebastian Sauer, Bürgermeisterkandidatin und Listenführerin Angelika Königer, Christoph Göbel, Anja Rock, Lukas Hertlein, Harald Hochum, Andreas Keller, Sitta Kaufmann und Matthias Keller. Es fehlen Laura Sikora, Edgar Bauer, Stefan Schubert. Foto: Irene Konrad



Kandidatinnen und Kandidaten der Kürnacher CSU bei der öffentlichen Vorstellung: Stefan Scheller, Benedikt Scheller, Johannes Sieß, Susanne John, Manfred Ländner, Alfons Konrad, Matthias Heinrich, Moritz Heinrich, Bastian Öchsner, Regina Gräf, Markus Schneider, Simone Dörlein, Johannes Konrad. Foto: Emil Eberth

Kürnacher CSU stellt Gemeinderatsliste vor

Kürnach Es musste noch nachbestuhlt werden, so groß war der Zuspruch bei der Kürnacher CSU, als im Alten Rathaus die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat bei der Kommunalwahl 2026 vorgestellt wurden.

Im Mittelpunkt des Interesses stand der Bürgermeisterkandidat Stefan Scheller. Seit seiner Geburt lebt der 42 jährige Projektleiter eines international tätigen Konzerns in Kürnach. Als Bürgermeister will er den Schwerpunkt wieder auf mehr „gestalten“ und nicht nur „verwalten“ legen. Kürnach ist ein lebenswerter Ort und es gehört gestaltende Anstrengung dazu, damit dies so bleibt. Seine zwei Kinder sollen in einer aktiven und liebenswerten Gemeinde aufwachsen, so wie er es gekonnt hat.

Ihm zur Seite stehen 15 Kandidatinnen und Kandidaten, sowie zwei Ersatzkandidaten, die sich unter der Moderation von Landrat Thomas Eberth den äußerst interessierten Besucherinnen und Besuchern vorgestellt haben. Alle nannten die Möglichkeit zur Gestaltung des unmittelbaren Lebensumfeldes als Hauptmotivation für die Kandidatur. Auch wollten sie wieder mehr in und für Kürnach erreichen. Das Motto „Kürnach kann mehr“, unter dem die Orts-CSU ihren Wahlkampf stellen wird, wurde ebenfalls vielfach zitiert. Der aktuelle Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat, Johannes Sieß, bezeichnete die Liste als sehr ausgewogen, mit Persönlichkeiten die vom Gymnasium bis hin zur Rente alle Altersgruppen, sowie vielfältige Berufe und auch Selbstständigkeit abbilden. Besonders erwähnt wurde, dass vier Frauen kandidieren. „Leider sind 25 Prozent Frauenanteil nicht allzu hoch, aber unsere Kandidatinnen sind hochmotiviert und äußerst kompetent. Schön wäre es, wenn alle gewählt werden würden“, so Scheller.

Dies sind die Kandidatinnen und Kandidaten:

Stefan Scheller, Susanne John, Manfred Ländner, Johannes Konrad, Sarah Eitelwein, Alfons Konrad, Matthias Heinrich, Bastian Öchsner, Regina Gräf, Johannes Sieß, Oliver Pilz, Simon Legge, Simone Dörlein, Moritz Heinrich, Hans-Joachim Gemballa, Carsten Duppe. Als Ersatzkandidatin stehen Markus Schneider und Benedikt Scheller bereit.

Kürnach kann mehr

– Anzeige –

und wir zeigen wie! - Dialog26 - ein voller Erfolg!

Kürnach Unter dem Motto „DIALOG26 – Mitreden für Kürnach“ luden CSU und Junge Union Kürnach am 14. November 2025 um 18 Uhr in das Foyer der Mehrzweckhalle ein. Mit über 80 Besucherinnen und Besuchern zeigte auch die mittlerweile dritte Veranstaltung zur Kommunalwahl 2026 erneut das große Interesse der Bevölkerung an der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde. Schon beim Ankommen herrschte eine offene, freundliche Atmosphäre. Das liebevoll selbst zubereitete Fingerfood kam hervorragend an und bot einen idealen Rahmen für persönliche Gespräche zwischen Bürgerinnen, Bürgern und dem CSU-Team.



Foto: Matthias Demel

Gekonnt moderiert wurde der Abend von Manfred Ländner, MdL a. D., der wie gewohnt souverän und angenehm durch das Programm führte. Im Mittelpunkt standen die zentralen Zukunftsthemen für Kürnach sowie die Auswertung der Bürgerbefragung, deren Ergebnisse klar und sachlich vorgestellt wurden. Die Rückmeldungen bestätigten viele der bisherigen Schwerpunkte, die CSU und JU für die Kommunalwahl 2026 setzen wollen.

Einen Schwerpunkt setzte hier Susanne John, 2. Bürgermeisterin, die die Themen rund um Familie, Betreuung und soziale Angebote gekonnt präsentierte. Sie betonte, wie wichtig verlässliche Strukturen für Kinder, Eltern und Senioren sind – und hob hervor, dass die CSU mit vier starken Frauen auf der Liste ein Team mit hoher Qualität und Kompetenz bietet. Die weiteren Themenblöcke wurden vom Fraktions- sprecher Johannes Siess und dem JU Kreisvorsitzenden und JU Ortsvorsitzenden Johannes Konrad vorgestellt. Bürgermeisterkandidat Stefan Scheller nutzte den Abend, um sich persönlich vorzustellen und seinen Werdegang sowie seine Motivation für die Kandidatur zu erläutern. In seinem fachlich fundierten Beitrag stellte er das zentrale Thema Ortsentwicklung und Wohnen vor und zeigte auf, wie sich Kürnach nachhaltig und gleichzeitig familienfreundlich weiterentwickeln kann. Zum Abschluss fasste er alle vier The menbereiche des Abends souverän zusammen, ging präzise auf die Fragen der Bürgerinnen und Bürger ein und machte deutlich, wie wichtig ihm ein offener und konstruktiver Austausch ist. Ergänzend wurde das vielfältige Team hervorge hoben: Fünf Kandidatinnen und Kandidaten unter 30 Jahren, eingebettet in eine gute Mischung aus Erfahrung, Kompetenz und neuen Ideen aus allen Altersgruppen, zeigen die breite Stärke der CSU. Gemeinsam mit Stefan Scheller steht dieses Team für eine moderne, verantwortungsbewusste und zukunftsorientierte Gemeindepolitik – ganz im Sinne von „Kürnach kann mehr“. Die zahlreichen Gäste nutzten die Gelegenheit, sich aktiv einzubringen, Fragen zu stellen und eigene Ideen zu äußern. Der konstruktive Austausch prägte den Abend und unterstrich einmal mehr den Wunsch der Bevölkerung, aktiv an der Entwicklung Kürnachs mitzuwirken.

Nominierungsversammlung der „Ökologische Liste Unterpleichfeld“

Unterpleichfeld Die „Ökologische Liste Unterpleichfeld“ tritt in Unterpleichfeld zum nunmehr dritten Mal zur Kommunalwahl an. Bei der Aufstellungsversammlung am 10.11.2025 unter der Leitung von Stefan Oppmann stellten sich die 18 Kandidatinnen und Kandidaten für den künftigen Gemeinderat vor. Bemerkenswert ist die ausgewogene Besetzung aus Frauen und Männern. Ihr Motto lautet „Natürlich verbunden – miteinander für morgen.“ Themen sind die nachhaltige, ökologische und familienfreundliche Ortsplanung. Für ein Dorf, in dem sich Jung und Alt zuhause fühlen. Die Unterstützung der Vereinsarbeit, die Schaffung eines Familienservice der Gemeinde, der Wunsch nach einer Spiel- und Badestelle am Bach und eine bedarfsgerechte Straßenbeleuchtung stehen unter anderem ebenfalls auf der Agenda.

Für die „Ökologischen Liste Unterpleichfeld“ bei der Gemeinderatswahl am 8. März 2026 kandidieren Benno Wörle, Ilona Kalle, Winfried Schraut, Eva Friedrich, Klaus Fischer, Daniela Pemp, Julian Brüning, Helga Billmann, Uwe Sachse,

Smart Project[©] Elektrotechnik



Die Smarthome
Profis!

Arbeit mit Qualität erleben

www.smart-project-knx.de

Tel.: 09722 / 91 70 88 7

Stefan Weisenberger
Wiesenloch 8 - 97440 Eßleben

Für vorgemerkte Kunden suchen wir Eigentumswohnungen, Häuser und Baugrundstücke sowohl zur Eigennutzung wie auch zur Kapitalanlage.

Wir verkaufen Ihre Immobilie zum Bestpreis!

Die kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie erfolgt sach- und fachgerecht. Ein unproblematischer Verkauf Ihrer Immobilie wird garantiert.

Wir arbeiten diskret, professionell und zuverlässig bei Ihrem/r Immobilienverkauf / - vermietung / - verwaltung / - bewertung

Profitieren Sie von unserer 50-jährigen Erfahrung im Immobiliensektor!

Rufen Sie uns einfach an ► Tel. 0931-16500

**Junginger
Wohnbau und Immobilien GmbH**
info@junginger-immobilien.de www.junginger-immobilien.de

Steffi Stahl, Marcus Friedrich, Angela Mayr-Isenberg, Carsten Hagemann, Meike Schmitt, Daniel Peters und Sabrina Schulze. Als Ersatzkandidaten stellen sich Simone Koch und Rainer Haindl zur Verfügung.

Klaus Fischer



Die Kandidatinnen und Kandidaten der „Ökologischen Liste Unterpleichfeld“
Foto: Susanne Schraut

Grüne nominieren Kandidaten

für Gemeinderatswahl 2026

Bergtheim Die 16 Kandidatinnen und Kandidaten kommen aus allen Ortsteilen Bergtheim, Dipbach und Opferbaum. Sie stehen für eine vielfältige Mischung aus Erfahrung, Engagement und neuen Ideen.

Der Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen Bergtheim-Dipbach-Opferbaum hat seine 16 Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahl am 8. März 2026 nominiert. Die Aufstellungsversammlung im Bürgerforum in Bergtheim wurde souverän vom Kreisrat, Fraktionsvorsitzenden und Landratskandidaten Sven Winzenhörlein aus Höchberg geleitet und vom Kreisvorsitzenden Dominik Lambert-Dill aus Zell am Main protokolliert.

Die Ortsverbandsvorsitzenden Michael Burger und Sabine Triebel freuten sich über das große Interesse an der Versammlung. „Viele Gespräche und Treffen“ seien dem „wichtigen Schritt für die Zukunft von Bergtheim, Dipbach und Opferbaum“ vorausgegangen. „Nun haben wir ein tolles Team“, sagte Bürgermeisterkandidat Burger und versprach: „Wir wollen miteinander reden, demokratisch entscheiden und mutig die Aufgaben anpacken.“

Es war ein langer Wahlabend mit vielen Abstimmungen, etwa dann, wenn der Frauenstatus auf ungeraden Plätzen aufgehoben werden musste oder bei der Abstimmung um Platz sechs zwei Wahlgänge und sogar ein Losentscheid nötig waren. Landtagsabgeordnete Kerstin Celina aus Kürnach zog dabei den Namen des noch 17-jährigen Bergtheimers Damian Haupt. Die ersten sechs Plätze wurden von den 18 anwesenden Wahlberechtigten einzeln abgestimmt, die Plätze sieben bis 16 im Block gewählt. Nacheinander stellten sich die Kandidatinnen und Kandidaten mit Alter, Familienstand, Beruf und Mitgliedschaften in Ortsvereinen vor und beschrieben, wofür sie sich im Gemeinderat einsetzen möchten. Die Mischung aus jungen Bürgerinnen und Bürgern, erfahrenen Ratsmitgliedern sowie Frauen und Männern aus allen drei Ortsteilen ist gelungen. Viele wiesen auf ihr Engagement im Umweltbeirat der Gemeinde und auf Werte wie Demokratie, Respekt und Transparenz hin.

Wie sehr „alles mit allem zusammenhängt“ und wie wichtig der Gemeinderat „als Bindeglied zu weiteren politischen Ebenen ist“, betonte Landtagsabgeordnete Celina Winzenhörlein warb zudem mit seinen Themenschwerpunkten um Stimmen bei der Landratswahl im Landkreis Würzburg. Es war ein abwechslungsreicher Wahlabend mit vielen Regularien, Dankesworten und einem freudigen Ausblick „auf einen guten Wahlkampf“. Die Kandidatenliste: 1. Michael Burger, 2. Ilse Hofmann, 3. Rudi Faatz, 4. Elena Hertlein, 5. Carsten Volkrodt, 6. Damian Haupt, 7. Thomas Thiery, 8. Tim Dees, 9. Eva Friedrich, 10. Fabian Sommer, 11. Eva Kömm, 12. Mario Löhr, 13. Volker Hertlein, 14. Joachim Schaller, 15. Michael Müller, 16. Maria Vogt-Schaller. Ersatzfrau ist Sabrina Burger.

Der Grünen-Ortsverband wurde Ende 2018 in Bergtheim gegründet und hat aktuell 21 Mitglieder.



Von links: Wahlleiter Sven Winzenhörlein, Tim Dees, Sabrina Burger, Damian Haupt, Elena Hertlein, Rudi Faatz, Fabian Sommer (hinten), Michael Burger, Thomas Thiery, Landtagsabgeordnete Kerstin Celina, Volker Hertlein, Eva Kömm, Joachim Schaller, Eva Friedrich, Michael Müller, Ortsvorsitzende Sabine Triebel, Carsten Volkrodt und Maria Vogt-Schaller.

Foto: Irene Konrad

Alois Fischer will sein Amt

als Bürgermeister fortführen

Der Ortsverband der Freien Wähler Unterpleichfeld nominierte seine Kandidatinnen und Kandidaten

Unterpleichfeld Der Ortsverband der Freien Wähler Unterpleichfeld hat seinen Bürgermeisterkandidaten sowie die Gemeinderatsliste für die Kommunalwahl im März 2026 nominiert. Die Versammlung in der TSV-Sportgaststätte war mit 43 Personen gut besucht. Zu den Ehrengästen zählten die Kitzinger Landrätin und stellvertretende Bezirksvorsitzende des Bezirksverbands Unterfranken, Tamara Bischof, und der Würzburger Landratskandidat Maximilian Wilhelm.



Vordere Reihe von links: Die Kitzinger Landrätin Tamara Bischof, Bürgermeister Alois Fischer und der Würzburger Landratskandidat Maximilian Wilhelm.

Foto: Irene Konrad

Die 17 wahlberechtigten Mitglieder vor Ort votierten vollständig sowohl für ihren Bürgermeisterkandidaten Alois Fischer als auch für die 16 Frauen und Männer, die sich für einen Sitz im Gemeinderat bewerben.

Die Liste umfasst in dieser Reihenfolge: 1. Alois Fischer, 2. Olga Sperling, 3. Marco Apfelbacher, 4. Alicia Göbel, 5. Christian Röttinger, 6. Luca Fischer, 7. Heiko Schneider, 8. Ralf Rösner-Scheller, 9. Tobias Wild, 10. Peter Öftring, 11. Sebastian Wald, 12. Laura Schmitt, 13. Mathias Meyer, 14. Kevin Markert, 15. Markus Schneider und 16. Eva Fischer-Pfenning. Ersatzkandidat ist Alexander Keller.

Aus den Reihen der Freien Wähler treten somit Georg Zimmermann und Christina Herbert nicht mehr für ein Mandat an. Bürgermeister Fischer und die stellvertretende Ortsvorsitzende Georg Issing freuten sich über „die gute und ausgewogene Mischung der Kandidaten“ mit erfahrenen und jungen Menschen unterschiedlicher Berufe und aus allen Ortsteilen. Sie stellten sich bei ihrer Bewerbung mit ihren persönlichen und beruflichen Daten sowie ihren Schwerpunkten vor.

Der 55-jährige Alois Fischer ist seit 2008 im Gemeinderat, seit 2014 erster Bürgermeister, seit 2020 im Kreistag, seit Ende 2023 stellvertretender Landrat und Vorsitzender der Kreisvereinigung der Freien Wähler Würzburg-Land. Er erinnerte an wichtige Entwicklungen in der Gemeinde Unterpleichfeld in den letzten sechs Jahren und versicherte, dass ihm „die Arbeit immer noch gewaltig Spaß“ macht. Er sei „guter Dinge, dass wir Freien Wähler noch einiges bewegen können“.

Tamara Bischof lobte Unterpleichfeld als „aufstrebende Kommune mit einer prächtigen Entwicklung“. Sie leitete zusammen mit Klaus Stuntz und Klaus Wild die Wahlen. Bei seinem Grußwort stellte Landratskandidat Wilhelm sein Programm vor. Er möchte die Kreisfinanzen stabilisieren, die Digitalisierung vorantreiben, das Ehrenamt fördern, die ärztliche Versorgung sicherstellen und die Wirtschaft stärken.

Bürgermeister Fischer wünscht sich einen fairen und sachlich geführten Wahlkampf. Er habe das Ziel, „eine starke Gruppe im Gemeinderat zu bleiben“. Aktuell gehören acht Freie-Wähler-Mitglieder dem Gemeinderat mit seinen 17 Plätzen an. In Unterpleichfeld haben auch bereits die CSU und die „Ökologische Liste und SPD“ ihre Kandidaten nominiert.



Zu verkaufen

Walnüsse diesjährige Ernte

1 kg, 3,- € zu verkaufen.
Telefon 0174/9483322

Brennholz

(Eiche und Buche) Meterstücke für Selbstabholer zu verkaufen.
Telefon 0175/6172808

Lifeplate 5.1. Maxxus Vibrationsplatte

für gelenkschonendes Ganzkörpertraining zu verkaufen. VB: 149 €
Telefon 0176/21958839



Apple iMac 27 Zoll

4,2 Ghz Intel i7 Quadcore
40 GB RAM, 1 TB ssd,
2017, VB 450,- Euro
Telefon 09367/99114

Zu vermieten

4 Zi.-Wohnung Unterpleichfeld

zu vermieten. 100qm, FBH, BJ 2023, Wallbox, inkl. Kelleranteil, Küche, Waschtisch, 2x PP, Balkon, Glasfaser uvm.
1.300 Euro kalt.
Telefon 0151/57249273

info@dorf-zeitung.de

Zu vermieten

Zu vermieten in Kürnach

DG-Wohnung in EFH (90 qm), Dachterrasse (13 qm), offener Wohnbereich, neue Ausstattung, Schlaf-Zi./Ankleide-Zi., Bad, Ki.Zi., keine Tiere

Anfragen bitte unter Chiffre „DG-Wohnung kl-12-25“ per Mail an chiffre@dorf-zeitung.de oder an die Dorf-Zeitung, Am Kindergarten 4, 97262 Erbshausen

Gesucht

Junger Mann (30), berufstätig sucht

1- bis 3-Zi.-Wohnung

im Einzugsgebiet d. Dorf-Zeitung. Max. 750 € warm.
Telefon 0176/31524472

Suche PKW oder Geländewagen

Mängel und Kilometer spielen keine Rolle. Gerne alles anbieten.

Tel. 0176/22051453, auch So.

Ich suche wöchentl. für ca. 2 Std. eine zuverlässige

Putzhilfe in Prosselsheim

flexible Zeiteinteilung möglich.

Telefon 0174/9483322

Suche Nikon CoolScan 5000 Diascanner

Angebote an
Telefon 09367/99114

Sonstiges

Maßanfertigung und Änderung von Kleidung

in Kürnach. Individuelle Anpassung an Ihre Figur.
Bitte schreiben Sie für Anfragen und Terminvereinbarung per WhatsApp 01606367794, Irina Rozhman

Kaufe fair Bilder,

Antiquitäten, Zinn, Teppiche, Uhren, Silber-/Gold-Modeschmuck, Münzen aller Art (auch DM), Musikinstrumente, Porzellan, Abzeichen, versilb. Bestecke, Bilder 1.+2. Weltkrieg. Mache u. su. Wohnungsauflösungen
Telefon 0151/66931450

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 • www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Jetzt Weihnachtsgrüße in der Dorf-Zeitung ordern!

Diese erscheint
voraussichtlich am
16. Dezember 2025.

Annahmeschluss
ist am 4. Dezember.



KFZ Werkstatt Berthold Braun

97537 Wipfeld · Weinbergstraße 5a
Tel. 09384/881662

- Neue Reifen
- Neue Alu oder Stahlfelgen
- Reifeneinlagerung
- Inspektion aller Marken nach Herstellervorgaben
- Klimaservice für E134a und 1234yf
- Getriebeölspülung mit LIQUI MOLY GEAR TRONIC 3
- HU&AU
- Auspuff Service
- Radlagerspezialist mit Vigor Radlagerwerkzeug
- Bremsenservice
- Unfallinstandsetzung
- Fehlerdiagnose
- Ersatzteilverkauf
- Scheibenreparatur/-ersatz



PHOTOVOLTAIK KOMPLETPAKET 17.999 € *

- 22 x Glas/Glas Module à 465 Watt
- 10 kW Hybridwechselrichter
- 10 kWh Batteriespeicher
- Ersatzstromfähig
- Fullservice der Stadtwerke Würzburg AG

Jetzt Anlage bestellen und zukünftig eigenen Ökostrom auf dem Dach produzieren. Infos unter www.wvv.de/energiefreiheit

500 €
Rabatt für
WVV-Energie-
kunden/innen

*Voraussetzung ist ein Zählerschrank der die technischen Anschlussbedingungen (TAB) erfüllt. Dies kann vorab durch unsere Experten geprüft werden. Gerne sind auch individuelle Anpassungen gegen Mehrpreis möglich



Stellenmarkt

JETZT BEWERBEN! JETZT BEWERBEN! JETZT BEWERBEN!



**Mit Herz dabei -
für andere und
für mich!**

Melina, 31, Heilerziehungspflegerin



Sie arbeiten gerne mit Menschen zusammen und wünschen sich ausreichend Zeit für Ihre Arbeit und schätzen einen großen Spielraum, um eigene Ideen einzubringen?

Für unsere pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Angebote für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit und weiteren Beeinträchtigungen suchen wir Kolleg*innen (m/w/d) für Würzburg und Kitzingen:

- Heilerziehungspfleger*innen
- Altenpfleger*innen/Pflegefachfrauen oder Pflegefachmänner
- Gesundheits- und Krankenpfleger*innen sowie Erzieher*innen
- pädagogische Fachkräfte und qualifizierte Betreuungskräfte
- Logopäd*innen, Physiotherapeut*innen, Ergotherapeut*innen
- FSJler*innen und BFDler*innen aus Würzburg und Umgebung



**Einfach
bewerben!**

[www.blindeninstitut.de/
jobs-wuerzburg](http://www.blindeninstitut.de/jobs-wuerzburg)



Verbogene Spuren zum Prosselsheimer Schloss

Arbeitskreis forscht weiter und plant seine Kulturroute fort
Prosselsheim Einen Abend der Spurensuche und Zukunftspläne gab es beim Arbeitskreis „Europäischer Kulturweg Prosselsheim“. Rund 30 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung, um von zwei Experten Neues zur Suche nach dem historischen Wasserschloss und zum Stand der Kulturwegplanung zu erfahren. Dr. Ralf Obst vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege berichtete über die Suche nach dem verschwundenen Schloss aus der Zeit vom 12. bis 16. Jahrhundert. Im Juli hatte Archäologe Martin Posselt die Schlosswiese geophysikalisch untersucht. Dabei kam die Magnetometrie zum Einsatz – eine Methode, mit der sich ohne Grabung Strukturen im Untergrund erkennen lassen.

Die Untersuchung auf der 1,7 Hektar großen Fläche führte zwar nicht zur Entdeckung des Schlosses, brachte aber interessante Hinweise. An einer Stelle wurde „eine hohe magnetische Unruhe“ festgestellt, ein Hinweis auf menschliche Aktivitäten, etwa eine Töpferei oder Schmiede. Möglicherweise gehörte das Gebäude einst zum Schloss.

Bestätigt wurden zudem zwei Grabenverläufe, die mit historischen Wegemarkierungen übereinstimmen. „Die Suche nach dem Schloss war es auf jeden Fall wert. Wir haben neue Erkenntnisse gewonnen“, resümierte Obst. Er regte in seinem Amt eine Bohrung an der auffälligen Stelle an. Ein kleines Team aus München wird die Bohrprospektion am 25. November im Bereich des unklaren Magnetik-Befundes im Norden der Messfläche durchführen.

Auch Gerit Himmelsbach vom Archäologischen Spessart-Projekt betonte, man gebe die Hoffnung auf die Entdeckung des



Bei der Besprechung über die geheimnisvolle Schlosssuche. Von rechts: Arbeitskreissprecherin Ulrike Frankenberger, Dr. Gerrit Himmelsbach und Dr. Ralf Obst.
Foto: Irene Konrad

Prosselsheimer Schlosses nicht auf. Er informierte außerdem über den Planungsstand für den Europäischen Kulturweg. Vorgesehen sind eine Nordroute (etwa 7,5 Kilometer) und eine Südroute (rund 7 Kilometer) mit dem Dorfbrunnen als gemeinsamen Startpunkt. Die Finanzierung der Markierung durch den Zweckverband Naherholung sei wahrscheinlich. Später sollen zwei bis drei Freiwillige vor Ort die Pflege übernehmen. Für die geschätzten Gesamtkosten von rund 17000 € werden noch Sponsoren gesucht. Ein Stiftungsantrag läuft, zudem könnte sich die Gemeinde beteiligen und über ein Unterkonto Spendenquittungen ausstellen. Die Eröffnung des Kulturwegs ist für Herbst 2026 oder Frühjahr 2027 geplant. Der Kulturweg will die Geschichte und Gegenwart erlebbar machen. Das nächste Treffen mit Dr. Himmelsbach findet am Donnerstag, 27. November 2025, um 19 Uhr im Rathaus statt. Herzliche Einladung an alle Interessenten.



JETZT BEWERBEN ! JETZT BEWERBEN ! JETZT BEWERBEN !

Stellenmarkt

Karriere als Vermögensberater

Begleitete Ausbildung zum Finanzcoach

(haupt- und nebenberuflich)

Ein Beruf mit Wertschätzung & Zukunftssicherheit.

Ein Beruf mit fairen Aufstiegschancen.

Ob im Quereinstieg oder mit Vorkenntnissen –
wir begleiten Ihre Karriere im Vertrieb
mit einem bewährten Ausbildungssystem.Bereits im ersten Jahr
ist ein Einkommen von 60.000 Euro möglich.

Sie sind: **motiviert & fleißig**
ehrgeizig & leistungsfähig
kommunikationsstark & kontaktfreudig
hilfsbereit & lernwillig

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung
inklusive Lebenslauf an: max.hausmann@dvg.de

Kontaktdaten:

Max Hausmann
Hauptgeschäftsstelle
für Deutsche Vermögensberatung
Kurze Gasse 10 • 97076 Würzburg



ELEKTRO MAHLER

Meisterfachbetrieb für Elektrotechnik

Wir, ein kleiner, familiär geführter Handwerksbetrieb,
suchen ab sofort **einen engagierten und motivierten**

Elektriker (m/w/d)

WIR BIETEN:

- Ein herzliches Team in einem familiären Umfeld mit flachen Hierarchien.
- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben.
 - Die Möglichkeit, den Betrieb zu übernehmen.

**Wenn du Lust hast, Teil unseres Teams zu werden
und vielleicht eines Tages den Betrieb zu leiten,
würden wir uns freuen, wenn du dich bei uns meldest.**

**elektromahler@t-online.de • Tel (09367) 86 69
Wiesenweg 1 • 97294 Unterpleichfeld**

Sie sind das Kraftpaket, das wir suchen!

GLS.
Parcels to People

Durchstarten und Teil der GLS-Familie werden!

Mitarbeiter (w/m/d) für die Paketabwicklung

in Teilzeit oder als Aushilfe

Ihre Aufgaben:

- Pakete scannen und sortieren
- Transportfahrzeuge be- und entladen

Dafür erwartet Sie:

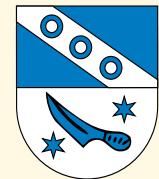
- Ein attraktiver Stundenlohn
- Verschiedene Schichten möglich
16:00 - 19:30 Uhr und/oder 05:00 - 07:30 Uhr
- Keine Vorkenntnisse nötig - gezielte Einarbeitung
- Gratis-Getränke > Wasser

Jetzt bewerben unter:
www.gls-karriere.de**Noch Fragen?
Dann wenden Sie sich an:**

Herr Hornung
Telefon: +49 (0) 6677 64688 46
**GLS Germany
GmbH & Co. OHG, Depot 88**
Wachtelberg 19, 97273 Kürnach

Die Gemeinde Bergtheim sucht ab dem
nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in (m/w/d) für den gemeindlichen Bauhof im Bereich der



Wasserversorgung/Abwasserentsorgung



Nähere Informationen zu der Stelle
erhalten Sie unter
<https://vgem-bergtheim.de/home-bergtheim/>



**Wir suchen Dich als
Mitarbeiter*in im Büro!**

“

Deine Benefits

- Teilzeit, 10-12 Std./Woche
- Arbeitszeit Mo-Fr
- gründliche Einarbeitung im Team
- familiäres und kollegiales Betriebsklima
- überbetriebliche Altersvorsorge, Job-Rad
- Mitarbeiterrabatte & weitere Benefits
- kostenlose Parkmöglichkeiten

“

**job@lt-cases.de 09367 981343 Hr. Debert Montag-Freitag 07-13 Uhr
L.T. Cases GmbH Am Wiesenweg 19-21 97262 Hauen**

Machen Sie, dass Sie weiterkommen.

STELLENANGEBOTE in der Dorf-Zeitung

Telefon 09367/991 14 · Telefax 09367/991 14 · E-Mail: info@dorf-zeitung.de · Internet: www.dorf-zeitung.de



ADVENTS DEALS

JETZT ODER NIE!
PREMIUM FAHRRÄDER FÜR ANSPRUCHSVOLLE RADFAHRER.

Erlebe die ADVENTS -ANGEBOTE 2025 und sichere dir bis zum 31.12.2025 unschlagbare Rabatte bei uns im Bikespot.

Ob neues Bike, Helme, Kleidung oder hochwertiges Zubehör - jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, um richtig zu sparen.

BIS ZU 70% RABATT WARTEN AUF DICH – ABER NUR FÜR KURZE ZEIT!

STYLE
YOUR
RIDE!



SPECIALIZED / FOCUS
E-TREKKING ab 1999 €



SPECIALIZED / SANTA CRUZ / FOCUS
E-MTB ab 2399 €



SPECIALIZED / CERVELO / SANTA CRUZ / FOCUS
ROAD/GRAVEL ab 1799 €



BIKESPOT-SHOP.DE

WACHTELBERG 11 . 97273 KÜRNACH . 09367-9008860

SANTA CRUZ

CERVELO

 **SPECIALIZED**

 **FOCUS**

 **BIKE
AHEAD
COMPOSITES**

GUSTO

AMFLOW